

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.
Postaufschlag über Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Harmoniezeile ober
deren Raum 15 Pf.
Reklamen die Beitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 9.

Dienstag den 12. Januar

1886.

Hente Dienstag den 12. Januar Abends 6^{1/2} Uhr
im „Taunus-Hotel“:
Musikalisch-literarische Abend-Unterhaltung,
veranstaltet von der
Schriftstellerin **Marie Schmidt.**

PROGRAMM.

1. Prolog:	„Gruss an deutsche Frauen und deutsche Dichter“.	M. Schmidt.
2. Arie aus „Jessonda“	Herr Arthur Fleischer.	Spohr.
3. Ingo, lyrisch-dramatische Dichtung	Vorgetragen von dem Verfasser.	Erwin Wester.
4. Klavier-Vortrag:		
a) Arabesque mélodieuse		Alabieff.
b) Concertstück		Liszt.
	Fräulein Elisabeth Kraft aus Biebrich.	

Karten à 2 Mk. in den Buchhandlungen der Herren
Hensel und **Rodrian**. Abonnements- und Schüler-
Karten à 1 Mk. 15

Männergesang-Verein.

Hente Abend 8^{3/4} Uhr: Probe. 18

Männer-Quartett „Hilaria“.

Hente Abend präcis 9 Uhr: Generalversamm-
lung im Vereinslokale.
Tagesordnung: Statuten-Genehmigung.
Der Wichtigkeit halber bittet um pünktliches und vollzähliges
Erscheinen. 165

Turnverein. 14

Sonntag den 17. d. Wts. Abends 8 Uhr:
Generalversammlung

im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Wahl der Rechnungs-
prüfer; 3) Rechnungsvoranschlag pro 1886; 4) Neuwahl
des Vorstandes; 5) Neuwahl der Ehrengerichts-Mitglieder
und 6) Vereins-Angelegenheiten. 203

Der Vorstand.

Da nach Bekanntmachung der Gewinnliste der am 29. De-
zember 1885 stattgefundenen Frauenvereins-Verloosung noch
immer nicht alle Gewinne abgeholt worden sind, bittet man
dringend, dieselben im Laufe dieser Woche im Laden des
Frauenvereins, Marktstraße 18, entgegenzunehmen. Es muß
nach dieser Zeit anderweitig über dieselben verfügt werden.
Der Vorstand.

Schlaf-Divans empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletetem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann**, Häßnergasse 4. 6201

Wiesbadener Kranken-Verein.

Morgen Mittwoch den 13. Januar Abends 8 Uhr:
Vorstandssitzung und Aufnahme von Mitgliedern
im Lokale des Herrn Reinemer, Michelsberg 28.
173

Der Vorstand.

Kindergarten!

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.
Neue Aufnahmen finden täglich statt. Local groß, lustig
und gesund. Die Vorsteherin: **W. Groos.** 19489

St. Ursula-Loose à 1 Mk.

Gewinne zu 20,000, 8000, 3000 re. M.
Ziehung morgen und die folgenden Tage — nur
heute noch zu haben

1 Neugasse 1.

20732

Zither-Unterricht

ertheilt **Alfr. v. Goutta**, Virtuoso und Componist,
Taunusstraße 24.

Derselbe ist, gestützt auf seine langjährige Unterrichts-Praxis,
in der Lage, jeden Schüler, auch ohne musikalische Vorkennt-
nisse, in überraschend kurzer Zeit spielen zu lehren und erbietet
sich ferner für Solche, die sich auf diesem Instrument weiter
auszubilden wünschen. 18830

Honorar-Bedingungen:

Wöchentl.	1 Stunde im Hause	...	p. Monat	8 Mk.
"	2 Stunden	"	"	15 "
"	3 "	"	"	22 "
"	1 Stunde außer d. Hause	"	"	12 "
"	2 Stunden	"	"	22 "
"	3 "	"	"	34 "

Gänzlicher Ausverkauf

meines Teppich-Ladens

7 Friedrichstrasse 7.
248 **Ferd. Müller**, Teppich-Handlung.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüre, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseits erlassene Bekanntmachung vom 9. October cr. mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß auf dem neuen hiesigen Friedhöfe verschiedene Grabstellen dadurch Schaden gelitten haben, daß sich infolge der nassen Witterung das Erdreich gesetzt hat. Die Angehörigen der Verstorbenen ersuche ich, die erforderlichen Arbeiten nach vorgängiger Annahme bei dem Friedhofsaufseher baldgefallig vornehmen lassen zu wollen.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 6. Januar 1886.

v. Ibell.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 15. Januar Abends 7½ Uhr:

Extra - Concert.

Mitwirkende:

Herr Emil Mahr aus London (Violine)
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyclus erhalten an der **Tageskasse bis Mittwoch den 13. Januar** Abends 6 Uhr gegen Abstempelung ihrer resp. Concertkarten **Billets für ihre seitherigen Plätze** zu folgenden ermässigten Preisen:

I. reservirter Platz: 2 Mark; II. reservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.; nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für **nicht-reservirte Plätze** gelösten Billets gelten **nur für den Saal**, nicht für die **Gallerie**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mark.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termint-Kalender.

Dienstag den 12. Januar, Mittags 12 Uhr:

Hausgeräthe- und Deconomiengeräthe-Versteigerung in der Behausung des Herrn Wilhelm Rint zu Bierstadt. (S. Tabl. 8.)

Kuhrkohlen.

Ia gew. Kuhrkohlen, griesfrei, per 1000 Kilo. Mf. 19,50, sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünd- und Buchenholz empfiehlt

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé, Biebrich a. Rh., Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich) Mf. 15,50

Ia Stückkohlen 20.—

Ia gew. fette Kuhrkohlen I (beste Sorte) 20.—

Ia gew. Anthracitkohlen 22.—

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon zu be-

deutend ermässigten Preisen.

Kleinholz und Kohluchen re. in jedem Quantum

zum billigsten Tagespreis.

per Fuhr 1000 Kgr.

über die Stadtwage nur

gegen Baar-

zahlung mit

50 Pf. Rabatt.

7777

Kohluchen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pf., sowie

trockenes Anzündholz per Centner

2 Mark frei ins Haus empfiehlt

8182 Louis Höhn, Schwalbacherstrasse 43.

20766

Für Maurer.

Maurerklammern billig zu haben Doßheimerstrasse 15.

Ein gebrauchtes, großes Waschfaß zu kaufen gesucht bei

20717 Moritz Mollier, Laumusstrasse 39.

Auf die Aufrage in No. 6

dem Passanten zur Mittheilung, daß nicht die Stadt, sondern die Garnison-Verwaltung die Trottoire längs der Artillerie-Kaserne rein zu halten hat. Ist der Passant vielleicht ein Arbeitsuchender, dann wolle er sich bei der unterzeichneten Verwaltung, die schon seit längerer Zeit nach einem besseren Straßenreiniger sucht, zur event. Uebernahme der Reinigung melden.

Königl. Garnison-Verwaltung. 160

Empfehlung.

308

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Abhalten von Versteigerungen und Taxationen aller Art im Hause, sowie im eigenen Lokale; auch übernehme ich ganze Nachlässe, sowie ganze Einrichtungen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, auf eigene Rechnung.

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator,
22 Michelsberg 22.

Bringe mein großes Möbellager in empfehlende Erinnerung
Garantie. Billigste Preise.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 15. Januar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage, läßt ein Confectionsgeschäft im Saale des

„Deutschen Hofs“, Goldgasse 2a,

wegen Aufgabe des Artikels ca. 500 Stück Mäntel, als Wintermäntel, Regenmäntel, Frühjahrs- und Sommermäntel, Jaquets, Kinderkleider und Kindermäntel, Tricot-Tailles und -Blousen u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren um jeden Preis losgeschlagen werden.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator

Gebundene Jahrgänge

2060

Gartenlaube	Mf. 250. bis Mf. 3-
Daheim	à " 3-
Neues Blatt	" " 2-
Leber Land und Meer	" " 4-
Romanzeitung	" " 5-
Roman-Bibliothek	" " 2-
Graphic	" " 12-
Illustrated London News	" " 12-
l'Illustration	" " 12-

Leipziger Illustrirte Zeitung in losen Nummern wie neu, statt Mf. 24.— für Mf. 7,50.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45
(zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse).

Kaiser-Halle.

Mittwoch den 13. Januar: 207

Grosses Concert von der Kapelle des Hess. Füs.-Regts. No. 80. Anfang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pf.

I. Raffinade

in Broden per 1/2 Kilo 32 Pf. bei
Wilh. Heinr. Birek,
20817 Adelhaid- und Oranienstrasse-Ecke.
Drei Wopshunde sind abzugeben in Bierstadt 137. 207

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portieren — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Eine leistungsfähige

Annoncen-Expedition

sucht für den Platz und die Umgebung von

— Wiesbaden —

einen **solvablen, tüchtigen Vertreter** (hoher Gewinn-Anteil). Anmeldungen mit Bezeichnung der bisherigen Thätigkeit des Bewerbers und mit Angabe von Referenzen beliebe man gef. beförderlichst unter Chiffre **G. W. No. 50** bei der Expedition d. Bl. einzugeben. (O. B. 16 H. I.)

20642

Carneval!!!

Zum bevorstehenden Carneval empfehle ich mein
reichassortirtes Lager
in Glitter, Fransen, Algraments, Tressen,
Schellen, Sternen etc. etc.
einem hochgeehrten Publikum bestens.

— Ball-Handschuhe —

in grösster Auswahl.

M. Marchand,
31 Langgasse 31.

20809

Eine Parthie

rein wollener Kinderstrümpfe verschiedener Grössen,
jedes Paar **60 Pfg.**, bedeutend unter Preis.

Ferner noch vorrätige

wollene und baumwollene **Unterjacken** und **Hosen**,
Damen- und Jagdwesten, **Filzpantoffeln**

mit **Ledersohlen** etc.

— wegen vorgerückter Jahreszeit —

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Herren-Hemden nach Maß

(Garantie für guten Stoff und Sitz),
sowie alle andere

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Leinen, Piqué, Chiffons,
Bettuch-Leinen ohne Naht

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

empfiehlt

A. Maass,
10 Langgasse 10.

Ein Spezerei-Ladeneinrichtung, sowie 1 Wirthschafts-Buffet billig abzug. bei **H. Markloff**, Mauerstr. 15. 20800

Langgasse No. 24, **Hch. Eifert**, Langgasse No. 24,

im „Hotel Einhorn“,

empfiehlt sämtliche Colonialwaaren und hochfeine gebrannte Kaffee's zu äußerst billigen Preisen.

Frisch eingetroffen sind:

Getrocknete Kirschen, Mirabellen, Birnen, amerif. Dampfsäpfel, Apfelschnitten, Blaumen schon von 16 Pfg. an, sowie die gangbarsten Sorten Hamburger Biscuits von **P. W. Gaedke**, von 55 Pfg. an, außerdem seine Vanille-Block-Chocolade zu 95 Pfg. 20783

Um mit meinem Vorrath von **Souehon-Thee** zu räumen, empfehle solchen per Pfund 2 Mt. 50 Pfg.

H. L. Kraatz,

Bonbons-Fabrik, Langgasse 51.

20653

 **Frische Sendung**
italienische Zuchthühner
eingetroffen bei
Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

20801
Ochsenmaulsalat, nur 1. Qual. per Pf. 27 Pfg., ver-
sendet in Fäsch. von 10—30 Pf.
20675 **J. B. Dürr** in Würzburg, Kapuzinerstraße 17.

Kieler Sprotten

empfiehlt **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4. 20802

Aechten Dorsch- = Leberthran

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von
Wilh. Heinr. Birek,
20818 **Adelhaid- und Oranienstraße-Ecke.**

Erbprinz (Mauritiusplatz).

Harzer Karmarienvögel erhielt heute eine neue große Auswahl, sowie Papageien, gelernte Dompfaffen, Stieglitz etc. Hochachtungsvoll

20711 **V. Henning** aus dem Harz.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein gutes Tafelklavier von Dörner zu verf. R. E. 20629

Ein eleganter Winter-Paletot, wie neu, welcher 85 Mt. gekostet, für 30 Mt. zu verkaufen gr. Burgstraße 14, 2 Tr. 20742

Ein schöner Masken-Anzug zu verleihen oder zu ver-
kaufen Hirschgraben 22, 1 Stiege. 20785

Herrn-Schreibtisch, Nussbaum, z. verf. Karl-
straße 44, 2. St. I. 20650

Zum Inventur-Ausverkauf zurückgesetzt:

Eine grosse Anzahl diesjähriger eleganter

MODELL-COSTÜME

für Herbst und Frühling, theilweise in reichster, theilweise in einfacher Ausstattung.

Eine Anzahl diesjähriger eleganter

Modell-Winter-Mäntel

in brochirten und glatten Seidenstoffen, in Plüsch und in feinsten Wollstoffen.

Eine Anzahl Modelle in

Promenade-, Regen- und Reise-Mänteln

zu bedeutend reduzierten Preisen.

Ferner aus vorhergegangener Saison:

Frühjahrs- und Herbst-Costüme

aus feinen Wollstoffen . . . von Mk. 15.— an.

Sommer-Costüme aus Wasch-

stoffen „ „ 10.— „

Morgenkleider aus Wollstoffen

„ „ 10.— „
do. aus Waschstoffen „ „ 5.50 „

Costüme-Röcke, Nouveautés

„ „ 25.— „

Tuch-Taillen, seidene und wollene,

„ „ 5.— „

Blousen in beliebiger Auswahl.

„ „ 5.— „

Jersey-Taillen, höchst elegant, von

„ „ 5.— „

Kantschnuk-Mäntel

„ „ 8.— „

Frühjahrs-Rotonden

„ „ 10.— „

Jupons in grösster Auswahl.

„ „ 3.— „

Winter-Mäntel aus I^a Stoffen,

reich ausgestattet von Mk. 15.— an.

Lange Winter-Paletots

„ „ 10.— „

Winter-Jaquets

„ „ 10.— „

Frühjahrs-Umhänge aus

besten seidenen u. woll. Stoffen „ „ 15.— „

Farbige Frühjahrs-Umhänge

und „ „ 8.— „

Brunnen-Mäntel

„ „ 8.— „

Sommer-Jaquets, schwarze

und farbige „ „ 8.— „

Regenmäntel

„ „ 10.— „

Rotonden u. Abendmäntel

mit Pelzfutter, wattirte und aus

Doublefaçces „ „ 22.— „

Benedict Straus, 21 Webergasse 21.

Anfertigungen nach Maass werden nach den neuesten Modellen prompt und auf's Sorgfältigste ausgeführt.

20661

Lehr Söhne — Frankfurt — Manufacturwaren — Uebernahme ganzer Ausstattungen! — Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Gegenwärtig kommen bei uns circa

500 fertige Betttücher
(feinere und gröbere)
und einige hundert Dutzend
abgepaßte Handtücher
in nur prima Qualitäten
zu einem außergewöhnlich billigen Preise
zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.

 Von heute 
bis

15. Februar

Inventur-Verkauf.

Grosse
Preisermässigung
sämmtlicher Artikel.

B. M. Tendlau, **Marktstrasse 21.**

Geisbergstrasse No. 10, Robes et Confection. Fr. Rolf, geb. Hoffmann, Geisbergstrasse No. 10.
— Damen- und Kinder-Toiletten, Ball- und Fastnachts-Costüme. — 20617

 **Billig.** 

Noch gute Landbutter per Pfund 85 Pf.
Hermannstrasse 9, Hinterhaus. 20723

Täglich frische Kuhmilch per Schoppen 10 Pf., sowie
Dickmilch ohne Rahm p. Sch. 6 Pf. Hellmundstrasse 39. 20699

Alle Arten Costüme für **Damen** und **Kinder**
werden prompt und elegant an-
gefertigt.
19957 **Confection Geisler**,
Röderstraße 18.

^{2/4} **Sperrsäge** No. 72 und 73 für den Rest des Abonnements
abzugeben. Räheres bei **E. L. Specht & Co.** 20684

Blafate: "Möblirte Zimmer", auch aufzugeben, vorräthia in der Erved. d. Bl.

Meiner verehrten Rundschau mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach **Feldstraße 19** verlegt habe. Meine Werkstatt befindet sich vorläufig **Röderstraße 16**, ganz nahe der Steingasse.

Mit der höflichen Bitte um Ihr fernereres Wohlwollen zeichne
19.08. Achtungsvoll **L. Linck, Glasermeister.**

Schönes Kleeheu zu verkaufen.

20431

A. Brunn, Mainzerstraße 13.

Tages-Kalender.

Dienstag den 12. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Feinchenstule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Musikalisch-literarische Abendunterhaltung von Fr. M. Schmidt Abends 6½ Uhr im "Cannus-Hotel".

Cannus-Club Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung (Nonnenhof). **Techniker-Verein.** Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung. **Kurnverein.** Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Paul Wisslicenus im "Hotel Schützenhof".

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.

Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangverein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Januar. 9. Vorstellung. (61. Vorst. im Abonnement.)

Inn Erstenmale:

Ehrenschulden.

Drama in 1 Akt von Paul Heyse.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baron Hubert von Altringen	.....	Herr Beck.
Doctor Mathias	.....	Herr Rudolph.
Banquier Leinburg	.....	Herr Bethge.
Ein Diener	.....	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Der Vetter.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	.....	Herr Bethge.
Ernst, | seine Kinder	.....	Herr Neubke.
Pauline, |	.....	Herr Büge.
Wilhelm, |	.....	Herr Lipäli.
Siegel, Gärtner's Vetter	.....	Herr Grobeder.
Buchheim, ein junger Kaufmann	.....	Herr Neumann.
Louise, Haushälterin	.....	Herr v. Kolda.
Ein Bedienter	.....	Herr Schneider.

Anfang 8½, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 13. Januar: Der Trompeter von Säklingen.

Lokales und Provinzielles.

* (Fernsprech-Verbindung Wiesbaden-Frankfurt-Mainz.) Die Handelskammer bringt das nachstehende Schreiben der Königlichen Oberpost-Direction zu Frankfurt a. M. zur Kenntnis der Interessenten. Sie sieht voraus, daß diejenigen Herren, welche bereits durch Bezeichnung ihre Beteiligung an der Benutzung der in diesem

Schreiben genannten Fernsprech-Verbindungen kundgegeben haben aufrecht erhalten und richtet an diejenigen, welche sich etwa in betheiligen wollen, das Ersuchen, davon binnen acht Tagen Bureau, Rheinstraße 64, mündlich oder schriftlich Anzeige zu wollen. Das fragliche Schreiben lautet: "Frankfurt, 4. Jan. Der Wohlgebildene Handelskammer thiele ich auf das gefällige vom 30. v. M. ergeben mit, daß die Benutzung von Verbindungen zwischen den Fernsprech-Einrichtungen selbständiger mittelpunkte durch einen Erlass Sr. Excellenz des Herrn Staats des Reichs-Postamts für das Reichs-Post- und Telegraphenamt gemein geregt worden ist. Die Benutzung der Leitungen hat auf folgenden Grundlagen zu erfolgen: 1) Die Verbindung zwischen Orten mit selbständigen Fernsprech-Einrichtungen, mag dieselbe unmittelbar oder über andere Orte hergestellt sein, wird für die Zeit von je 5 Minuten oder einen Bruchtheil von fünf Minuten zu dem einheitlichen Satz von 1 M. jedermann zum Sprechen überlassen. Eine Erhöhung oder Ermäßigung dieses Sätze bleibt nach den nach Gründung des Reichs genommenen Erfahrungen vorbehalten. 2) Die Benutzung von den öffentlichen Fernsprechstellen oder von den Sprechstellen der Stadt-Fernsprech-Einrichtung angeschlossenen Theilnehmer aus erfolgt 3) Zur Herstellung der Verbindung ist das Vermittelungsamt anzurufen, welches die Leitung nach dem andern Orte zu bedienen hat. Gehen dem Vermittelungsamt mehrere Anträge auf Verbindung mit einer anderen Stadt-Fernsprech-Einrichtung ein, so sind dieselben nach der Reihenfolge der Anmeldungen zu berücksichtigen. Liegen noch Anträge zur Verbindung mit einer anderen Stadt-Fernsprech-Einrichtung vor, während die Verbindungsleitung belegt ist, so darf das Einzelgespräch über 2½ Minuten nicht ausgedehnt werden. Nach Ablauf dieser Zeit ist das Gespräch zu unterbrechen und die Fortsetzung derselben nur auf eine Anmeldung zu gestatten. 4) Die Entrichtung der Gebühr hat bei Benutzung der öffentlichen Fernsprechanstalt im Voraus unter Lösung eines Schemas über Zahlung einer Mark nach dem bisher gültigen Muster zu erfolgen. Erfolgt die Benutzung von der Sprechstelle eines Theilnehmers der Stadt-Fernsprech-Einrichtung aus, so erfolgt die Zahlung am Schlusse des Monats. Jeder Theilnehmer, welcher die Verbindungsleitung bemüht will, hat in dem Zweck einen Antrag an die zuständige Kaiserliche Oberpostdirektion zu richten, in welchem er um die Stundung der Gebühren ersucht und ausdrücklich erklärt, daß er die Aufzeichnungen der Post- oder Telegraphenbehörde über die für ihn hergestellten Verbindungen und dafür zu zahlenden Gebühren für richtig anerkennt. Es schlägt diese Erklärung nicht aus, daß vor der endgültigen Entscheidung Unterschiede zwischen den Aufzeichnungen der Vermittelungsstelle und den Angaben der Correspondenten nach Möglichkeit aufzufinden versucht werden. Von d. r. Einforderung eines Vorschusses zur Sicherung der Gebührenforderung soll vorläufig Abstand genommen werden. Es bleibt vielmehr den Kaiserlichen Oberpost-Directionen überlassen, in Fällen, in welchen die Forderung der Poststelle nicht genügend gesichert erscheint, die Stundung auf den im § 6 der Bedingungen für die Theilnehmer an den Stadt-Fernsprech-Einrichtungen festgesetzten Betrag von 10 Mark zu beschränken. 5) Zum Zweck der Abrechnung ist bei dem Vermittelungsamt, welches die Verbindungsleitungen zu bedienen hat, ein Tagebuch einzurichten, welches jede ausgeführte Verbindung einzutragen ist. Die Zeitdauer von Beginns ist von Herstellung der Verbindung zwischen den Correspondenten an zu rechnen. Ist die Verbindung zwischen den Correspondenten nicht erreicht, so wird eine Gebühr nicht berechnet. Hier nach werden für Verbindungen mit Mainz, Frankfurt, Mannheim und Offenbach gleich 5 Sätze, und zwar für je 5 Minuten oder einen Bruchtheil von 5 Minuten je 1 Mark zur Erhebung gelangen. Sollten unter den vorstehenden Bedingungen die in der, dem gefälligen Schreiben vom 30. v. M. abhängigen beigefügten Anlage verzeichneten Personen sich bereit finden, die genannten Verbindungen bezw. eine oder mehrere derselben zu benutzen, so würde ich dem Reichs-Postamt einen Antrag auf Herstellung der Verbindung Wiesbaden-Mainz vorlegen können. Eine Ermäßigung der Gebühr für die Verbindung Wiesbaden-Mainz ist jedoch, wie ich noch besonders unter Hinweis auf den Schlusszus. No. 1 der Bedingungen hervorhebe, vorläufig unzulässig. Ich ersuche daher die Wohlgebildene Handelskammer zunächst um gefällige Mittheilung, ob die genannten Personen, welche derselben unter den erwähnten Bedingungen mit Benutzung der Verbindungsleitungen sich einverstanden erklären. Der Kaiserliche Oberpostdirektor Geheime Postrat (gez.) Heldberg. An die Wohlgebildene Handelskammer zu Wiesbaden. No. 61."

HK (Die Handelskammer) tritt morgen, Mittwoch den 13. Januar Vormittags 10 Uhr zu einer Plenarsitzung im Saale des Landeskantordgebäudes zusammen.

* (Städtisches Krankenhaus.) Die städtischen Krankenhaus-Commission hat die Lieferung der für das Krankenhaus pro 1886/87 erforderlichen Wirtschafts-Bedürfnisse wie folgt vergeben: der Vierländer an Herrn H. Eifert, des Fleisches an Herrn H. Cron, der Seife an die Herren C. & A. Gärtner, des Brodes an Herrn Ed. Preller, des Strohs an Herrn D. Kahn, sämlich dahier, der Kohlen an Herrn J. G. Lösch in Biebrich und der Milch an Herrn R. Lauck in Brechenheim. Außerdem genehmigte die Commission die Abgabe der Küchenabfälle an Herrn P. Rückert und der Knochen an Herrn R. Böckel.

* (Der erste Kurhaus-Maskenball,) zu welchem auf verflossenen Samstag eingeladen war, hätte bei nahe überhaupt nicht stattgefunden, wenn nicht nach 9 Uhr die Zahl der Besucher sich noch etwas verstärkt hätte. Es fehlte denn auch die unerlässliche carnavalische Stimmung, welche derartigen Veranstaltungen den eigentlichen Reiz verleiht. Hoffentlich gestaltet sich die Nachfolge besser.

* (Im Saale des "Hotel Schützenhof") gab am Samstag Abend die Gesellschaft "Fraternitas" eine musikalische Abendunterhaltung

darauf folgendem Ball. Die Chor-Vorträge unter Leitung des Biologen Herrn Hirsch vom Kgl. Theater-Orchester begeisterten ein recht politisches Streben, das bei jugendlichem, frischen Stimmenmaterial eine sehr dankbare Folie besitzt. Der Verein ist noch in der Entwicklung begriffen, verspricht aber für die nächste Zukunft viel. Mit größeren Sachen muss er noch etwas sparsam sein; die kleineren waren ungleich besser ausgearbeitet. Die sozistische Mitwirkung von Vereinsmitgliedern fand reichen Beifall, namentlich der komische Vortrag „Zu Befehl, Herr Lieutenant“. Große Aufmerksamkeit erregten die Klaviervorträge der kleinen, zehnjährigen Frieda Förster in Folge bedeutender entwickelter Fertigkeit, Sicherheit und Ausdruck des Vortrags. Die Kleine darf eine erfolgreiche Zukunft erhoffen. Ein etwas allzu gehobenes Theaterstückchen machte den Abschluss. Der Besuch war ein sehr erfreulicher. Wir möchten für ähnliche Veranstaltungen den Rath geben, die Programme nicht so sehr zu verladen. Der Gesellschaft „Fraternitas“ muss Aufmerksamkeit und Beobachtung eines feinen Tones in der ganzen Veranstaltung nachgerühmt werden.

* Der „Katholische Kirchenchor“ nahm in seiner zahlreich besuchten Generalversammlung am Samstag Abend im „Thüringer Hof“ den Kassenbericht entgegen, aus welchem erhebt, daß der Verein finanziell recht gut steht. Das ausführliche Referat des Herrn Dirigenten Link über die Wirklichkeit des Chores auf kirchlichem Gebiete wurde mit lautem Beifall aufgenommen. Ein Gleichtes geschah gegenüber den Mitteilungen des Schriftführers über den sonstigen Verlauf des Vorjahrs. Der Vorstand wurde gebildet aus den Herren H. Krepel, Präsident, Jung-Dienbach, Schriftführer, Ph. Dornau und F. Fritsch, Beisitzer, J. Stols und W. Klein, Erzählmänner. Der Kirchenchor wird in diesem Jahre wieder lebende Bilder zur Aufführung bringen und acht Tage vor Fastnacht-Sonntag im „Römer-Saal“ eine carnevalistische Abendunterhaltung mit Tanz veranstalten. Mit einem vom Präsidenten auf den Echten Präsidenten des Chores, Herrn Stadtpräfarrer, päpstlichen Hauptrats und Geistlichen Rath Weyland, ausgebrachten, von den Anwesenden lebhaft ausgenommenen Hoch salut die Generalversammlung, welche mit passenden Gesängen eröffnet und beendet wurde.

* (Geschenk.) Zu unserer Freude und zur Ehre der gütigen Geberin können wir mittheilen, daß Frau Geheime Regierungsrath Kraatz der hiesigen Gewerbeschule die wertvolle Mineralien-Sammlung ihres im verflossenen Jahre hier verstorbenen Mannes nebst einem hierzu eingerichteten zweckmäßigen Unterrichtsmaterial, zumal die Schule bis jetzt eine derartige Sammlung nicht besessen hatte und der Schrank Raum genug bietet, die selbe stets noch zu vervollständigen.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Vormittag im Rathaus auf Anstehen der Erben des verstorbenen Philipp Anton Blum abtheilungshalber erfolgten Versteigerung wurden ersteigert: 1) 16 Ar 61,25 Quadratmeter Wiese „Alterweiter“ von Herrn Philipp Heinrich Nemberger für 800 Mark (taxirt zu 1000 Mark); 2) 18 Ar 30,25 Quadratmeter Ader „Schwarzenberg“ von Herrn Louis Hees für 600 Mark (taxirt zu 590 Mark); 3) 11 Ar 23,75 Quadratmeter Ader „Mosbacherberg“ von Herrn Morris Nicolai für 600 Mark (taxirt zu 1100 Mark); 4) 19 Ar 44,50 Quadratmeter Ader „Rosenfeld“ von Herrn Friedrich Wuppert für 1250 Mark (taxirt zu 930 Mark).

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 210 Personen.

* (Todesfall.) Der Arbeiter Montag, welcher bei dem jüngst an der Erbenheimer Chaussee ausgebrochenen Feuer bedeutende Brandwunden davongetragen hatte, ist in dem städtischen Krankenhaus seinen Leidern erlegen.

* (Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Der Bürger-Ausschuss von Dogheim genehmigte in seiner vorgestrigen Sitzung mit sämtlichen Stimmen der anwesenden 50 Mitglieder den am letzten Donnerstag gefassten Beschluss des Gemeinderaths, wonach die Gemeinde außer den von ihr beanspruchten, bereits früher bewilligten 5000 Mark Zuschuß zu den Grunderwerbskosten des Bahnhaues einstweilen auch noch die vom Landkreis Wiesbaden i. B. geforderten, von diesem aber abgelehnten weiteren 5000 Mark und die $\frac{1}{2}$ General-Garantie für den Gesamt-Grunderwerb übernimmt. Die sich dadurch fundgebende Opferwilligkeit der Gemeinde Dogheim, wodurch die letzte der Voraussetzungen erfüllt ist, von denen die königl. Staatsregierung die Anforderung der für den Bahnbau erforderlichen Mittel beim Landtag abhängig macht, verdient hohe Anerkennung.

* (Langenschwalbach.) Der Kreistag hat nunmehr die s. B. von ihm abgelehnten 30.000 Mark Zuschuß zu den Grunderwerbskosten der Bahn Wiesbaden-Schwalbach und die Übernahme der General-Bürgschaft in der Gesamtkosten bewilligt. Damit ist das letzte Hindernis beseitigt, welches seither noch dieser wichtigen Angelegenheit entgegenstand und der Bahnbau nunmehr gesichert.

Aus Kunst und Wissenschaft.

— (Die Schriftstellerin Fr. Marie Schmidt) veranstaltete heute den letzten ihrer dieswinterlichen musikalisch-literarischen Unterhaltungsabende im „Tannus-Hotel“. Außer der wohlaccolierten Pianistin Fr. Elisabeth Kraft aus Biebrich und dem als kunstgeübter Dilettant vortheilhaft bekannten Herrn Arthur Fleischer von hier, wird Herr Landgerichtsrath Wiesmann unter dem Schriftstellernamen Erwin Wiesner in der literarischen Welt eine hochgeachtete Persönlichkeit, der Veranstaltung seine Unterstützung leihen. Der letztere

wied sein Drama „Ingo“ zu Gehör bringen, dessen erster Theil in einer früheren Veranstaltung Fr. Schmidt's bereits zum Vortrage kam und damals schon den Wunsch berechtigt erscheinen ließ, die gehaltvolle Dichtung vollständig kennen zu lernen. Die Veranstalterin selbst wird den Abend mit einem eigenen Prolog: „Gruß an deutsche Frauen und deutsche Dichter“ eröffnen. Im Uebrigen verweisen wir auf das Programm im Innerentheilte der vorliegenden Nummer und bewerben nur noch, daß die Veranstaltung präcis 6/- Ihr ihren Anfang nimmt.

✓ (Alterthums-Verein.) In der am vergangenen Samstag im Hotel „Hahn“ abgehaltenen Monatsversammlung des Alterthums-Vereins hielt Herr Professor Dr. Grimm einen Vortrag über „das Dorfrecht von Schwanheim“. Sorgen auch treffliche Bücher für die anschauliche Erkenntniß, wie die Cultur unseres Volles im Großen und Ganzen sich entwickelt hat, so ist doch wenig bis jetzt geschehen für das Studium der Culturenentwicklung unseres Volles in seinen unscheinbaren, kleinen sozialen und politischen Verhältnissen, in dem Studium der culturlichen Einrichtungen der einfachen Dorfbewohner, die von den großen Weltereignissen wenig oder nicht berührt werden. Und doch wird die Darstellung dieser culturlichen und rechtlichen Entwicklung ein um so treueres und anschaulicheres Bild alter Zeit abgeben, wie die Darstellung des Concreten lebendiger ist und mächtiger wirkt, als die des Abstrakten und Allgemeinen. Herr Professor Grimm's Vortrag, der hier kurz skizziert werden soll, dürfte Beweis genug dafür sein. Schwanheim, oder wie es früher hieß „Swinheim“, ein Vorort Frankfurts, war ein Dorf wie andere mehr. Durch die Jahrhunderte lang anhaltenden Kämpfe der Römer mit germanischen Völkerschaften im Mainthale sind im 4. und 5. Jahrh. n. Chr. diese Landesteile fast ganz und gar von Amtsdörfern geleert und zu unbefestigten großen Strecken geworden, die man „Latifundien“ nannte. Bis über Frankfurt hinaus waren diese „Latifundien“ in die Hände der fränkischen Könige gekommen, auch unser Gau, kuninges suntar („des Königs eigen“) gehörten, stand ganz in ihrem Besitz. Die Karolinger lebten gerne dort und schufen eine Menge Pfalzen, die sie mit Allem ausstatteten, was das Leben angenehm machte (Pfalzen in Ingelheim, Frankfurt u. a. m.). Besonders wurden die wenig besiedelten Weiden und Waldbüdigen auf dem linken Ufer des Mains Frankfurt gegenüber, wahrscheinlich unter Karl dem Großen, zu dem „Waldbam“, d. i. ein Bezirk, in dem ausschließlich dem Könige das Jagdrecht gehört, vereinigt. Der „Waldbam“ umfaßte das ganze Gebiet zwischen Bibel an der Nidda, Hanau, Aschaffenburg, den Vorbergen des Odenwaldes, dem Rhein und Main-Gemünden. Der Theil des Waldes Frankfurt unmittelbar gegenüber war der „Reichswald“ und unmittelbares Eigentum des Königs. Unter der Menge königlichen und privaten Eigentums taucht denn auch „Swinheim“ zuerst unter Ludwig dem Frommen auf. Der Name Swinheim, falls er nicht von einem Personennamen abzuleiten ist, hat mit dem ahd. swia = Schwein nichts zu thun; swin heißt im ahd. Knecht, Jungknecht. In Schwanheim hatte wahrscheinlich in ältester Zeit der Schweinbirt seinen Hof und besorgte von dort aus das Hüten der Schweine. Denn daß Schwanheim einen grobartigen Handel mit Schweinen betrieben habe, lassen die großen Tränken bei Schwanheim wenigstens vermuten. Die erste vorhandene Urkunde, in der von Schwanheim die Rede ist, datirt vom Jahre 882 von dem Sohne Ludwigs des Frommen, darin der Sohn die Schenkung seines Vaters bestätigt. Ludwig hatte nämlich die Martins-Capelle in Schwanheim cum terris et municipiis, wie es heißt, mit den angehörigen Geländen und Leibeigenen an die Salvator-Capelle in Frankfurt verschenkt. Die zweite Erwähnung von Schwanheim erscheint im Jahre 1102. Da schenkte ein vornehmer Herr in Schwanheim, Namens Uldaricus, dem St. Jacobus-Kloster in Mainz großen Grundbesitz in Schwanheim. Das St. Jacobus-Kloster in Mainz, ein berühmtes Benediktinerkloster, „qui extra muros“, das außerhalb der Stadt entstand, „in monte specioso“ (auf einem weithin sichtbaren Berge), auf dem jetzt die Kapelle steht, wurde in den Jahren 1050—55 erbaut und sofort, nachdem das Kloster eingerichtet war, von dem Erzbischof von Mainz reich dotirt und fand an König Heinrich IV. einen großen Gönner. Der Grundbesitz, der durch Schenkung an das Mainzer Stift übergegangen war, muß bedeutend gewesen sein, denn in einem Verzeichniß, das jetzt im Besitz des hiesigen Alterthums-Vereins ist, finden sich eine Menge Abgaben, die von Schwanheim an das St. Jacobus-Stift entrichtet wurden. So groß war die Schenkung, daß wir in Schwanheim selbst das St. Jacobus-Stift als ausschließlichen Grundherrn finden. Das älteste „Weisthüm“ (d. i. der älteste Auspruch des Gerichtes) über die Rechte des Grundherrn, welches uns aus der Mitte des 14. Jahrh. erhalten ist, sagt: „Dem St. Jacobus-Stift gehört Wasser, Weide und Wald, und Alles, was jemand hat, kommt von St. Jacob her.“ Ludwig der Fromme hat, wie es oben hieß, die Martinscapelle in Schwanheim an die Salvatorcapelle in Frankfurt, aus der später das Bartholomäuskloster hervorging, gelehnt. Was ist das für eine Kirche? — Wir haben in der Gemarkung Schwanheim einen Punkt in der Nähe des Mainufers, da steht jetzt ein eisernes Kreuz. An dieser Stelle erhob sich einst die Martinscapelle. Und heute noch heißen die Feldlagen dort nach der Capelle des heil. Martin. Die Martinscapelle wird in einer alten Urkunde Pfarrkirche genannt. Kelsterbach und Schwanheim hatten nämlich vor Zeiten eine gemeinsame Kapelle. Erst als sich das Bedürfnis herausstellte, den Gottesdienst in dem eigenen Dorfe abzuhalten, entstand in Schwanheim die Martinuscapelle. In politischer Beziehung bildete Schwanheim in alter Zeit einen weiten Begriff. Es gehörte zu Schwanheim ehemals noch Niederrad und der Hof Goldstein; das war adeliges Besitzthum einer Frankfurter Familie, die sich nach dem Gute nannte. Es mag noch nebenher erwähnt werden, daß in Niederrad, das später von Schwanheim ganz abgetrennt wurde, von allen der Begüterte ein Herr Konrad von Münzenberg war. Einer aus dem Geschlechte der von Hagen, dem vom König Heinrich IV. auch der „Sandhof“ geschenkt wurde. In Kelsterbach war vor Allem das

Alt-Münsterkloster in Mainz begütert. Der Großgrundbesitz der Adeligen barg die wesentlichen Elemente der künftigen Landeshoheit des Staates in sich. Überall da, wo eben der Adelige im Besitz von größeren Grundstücken sich befand, war er auch im Besitz einer mehr oder minder ausgedehnten Landeshoheit gekommen, das ist auch in der rechtlichen Entwicklung Schwanheims zu erkennen, wie unten noch gezeigt werden wird. Anders gestaltete sich die Sache für die ausgedehnten geistlichen Besitzungen. Die Kirche hatte nämlich das Bestreben, mehr und mehr das Besitzthum der Adeligen und Weltlichen auf dem Lande an sich zu ziehen. Da die Kirche aber nach Auffassung der älteren Zeit diejenigen öffentlichen Rechte, welche mit dem Grundbesitz verbunden waren, namentlich die Criminalgerichtsbarkeit, nicht selbst ausüben durfte, so bedurfte sie eines Vormundes, eines Vogts (vocatus, advocatus, Schirmherr). Der Vogt wurde von der kirchlichen Corporation aus den Angesehenen der Weltlichen der Gegend gewählt. Der Vogt hatte vor allen Dingen den Besitz des Klosters gegen fremde Angriffe zu schützen, die Gerichtsbarkeit zu üben &c., wofür er gewisse Beziehe hatte. So finden wir in Schwanheim das berühmte Geschlecht der "Eppsteiner" bereits seit dem 13., sicher aber seit Mitte des 14. Jahrhunderts im Besitz der Vogtei. Frankfurt, das mit Schwanheim in vielfacher Beziehung stand, hatte dort schon vor dem 15. Jahrhundert Besitzungen und zeigte deutliches Verlangen nach dieser Seite hin seine Macht auszudehnen. Von der Familie Eppstein, die lange Jahre in Schwanheim die einträgliche Vogtei hatte, waren aber Gottfried IX. und X. nicht mehr die Männer, wie ihre Vorgänger, sondern verstanden am Besten das Vermögen ihrer Ahnen durchzubringen. Ein Stück nach dem anderen ward von der großen Besitzung veräußert und im Jahre 1439 kam es soweit, daß die halbe Vogtei von Schwanheim an Frankfurt um die Summe von 2500 Gulden verkauft wurde; die andere Hälfte erwarben der reiche Herr Conrad von Holzhausen und seine Gehälte. Frankfurt hatte ein gutes Geschäft gemacht; denn die Vogtei brachte ihm in runder Zahl jährlich ihre 140 Gulden ein, für die damalige Zeit eine beträchtliche Summe. Aber mit dem Erwerb der Vogtei begannen auch die Streitigkeiten mit dem Stift St. Jacob in Mainz, das auch seine Augen auf Schwanheim geworfen und es an sich zu bringen die größte Lust zeigte. Es war ein hochinteressanter Streit, der mit seiner Politik mitunter auch durch kleine Gewaltthätigkeiten von hüben und drüben Jahre lang geführt wurde. In dem Frankfurter Archiv liegen bis heute unbekannt hochinteressante Actenstücke über diesen Streit in Menge. Endlich im Jahre 1498 wurde die Vogtei von Schwanheim, die an Frankfurt verkauft war, durch Zahlung der 2500 fl. wieder eingelöst. Im folgenden Jahre war Kur-Mainz im Besitz der großen Herrschaft und Vogtei von Schwanheim. Dieses wurde dann zu dem Mainzer Amt Höchst geschlagen und ging später mit Höchst nach Rastau über. Hier endeten die mit vielem Beifall aufgenommenen Mittheilungen über Schwanheim.

* (Répertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 17. Januar.) Dienstag den 12.: "Loreley". Mittwoch den 13.: "Goldelse und der vergaute Prinz". Donnerstag den 14.: "Der lustige Krieg". Freitag den 15.: "Symphonie-Concert". Samstag den 16.: "Papageno". Sonntag den 17. 3 Uhr: Nachmittags-Vorstellung. Abends 6½ Uhr: "Undine".

* (Répertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 17. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 12.: "Der Freischütz". Mittwoch den 13. Nachmittags 3½ Uhr (ermäßigte Preise): "Prinzessin Goldhaar". Donnerstag den 14. (Gastspiel des Herrn Verotti): "Der Prophet". (Johann von Linden: Herr Verotti.) Samstag den 16. Nachmittags 3½ Uhr (ermäßigte Preise): "Prinzessin Goldhaar". Abends 7 Uhr (Gastspiel des Herrn Verotti): "Die Hugenotten". (Raoul: Herr Verotti.) Sonntag den 17. Nachmittags 3½ Uhr (ermäßigte Preise): "Prinzessin Goldhaar". Abends 7 Uhr: "Fidelio". — Schauspielhaus: Dienstag den 12.: "Arria und Messalina". Mittwoch den 13.: "Hamlet". Freitag den 15.: "Pluto". Samstag den 16. (z. G.): "Schulröschen". Sonntag den 17. (z. G. wiederh.): "Schulröschen".

* (Oscar Blumenthal) hat ein neues Lustspiel in "Arbeit", welches wahrscheinlich noch in dieser Saison aufgeführt werden wird. Es ist noch unbeschlossene Sache, auf welcher Bühne das Lustspiel, welches den Titel "Sammt und Seide" trägt, seine Erstaufführung erleben wird.

Vermischtes.

— (Die Garderobe des Kaisers.) Bekanntlich hat der Kaiser an seinem Jubiläumstage die langjährigen treuen Dienste seines persönlichen Kammerdieners Engel durch Ernennung desselben zum Intendanten der kaiserlichen Garderobe belohnt. Wenn nun auch diese Titelverleihung in dem persönlichen Verhältniß des jetzigen Intendanten zu seinem kaiserlichen Herrn nicht das Mindeste geändert hat, da diejetz nach wie vor der Verlor des Kaisers attachirt bleibt, so ist das Amt, das ihm verliehen worden, doch ein sehr bedeutungsvolles. Wenn es jemals verstatte gewesen ist, einen Blick in die Garderobengemächer unseres Kaisers zu werfen, der wird sein Erstaunen schwerlich unterdrückt haben über die Fülle und Mannigfaltigkeit der Uniform- und Armaturstücke, die hier für den persönlichen Gebrauch des Monarchen sauber und ordnungsmäßig aufgepeichert sind. Der Kaiser, als oberster Chef der Armee, muß gewiss vermessen jeden Augenblick darauf vorbereitet sein, zu Ehren irgend eines der zahlreichen Regimenter die Uniform desselben anzulegen. Wenn auch in seinem Garderobenvorrath sich keineswegs die Uniformen sämtlicher Regimenter vertreten finden, so sind hier doch die Uniformen der einzelnen Waffen-

gattungen in reicher Fülle vorhanden. Neben dem Interimsrock, Kaiser in seinem Arbeitszimmer mit Vorliebe zu tragen pflegt, — großen Generalsuniformen, die sich von denen der übrigen General nichts unterscheiden, befinden sich hier noch Uniformstücke der sämmtlichen Garderegimenter, Waffenröcke der Cavallerie, Artillerie und Infanterie und eine Anzahl zum Theil sehr wertvoller, zu den einzelnen Waffengattungen gehöriger Helme und sonstiger Ausrüstungsgegenstände. Aber auch der Civilanzug ist von der Garderobe des Kaisers nicht ausgeschlossen. Derselbe wie für seine Garderobe sorgfältig conservirt werden, doch beschränkt sich derselbe in der Hauptfäche auf schwarze Gesellschaftsröcke, zu denen der Kaiser fast ausschließlich eine weiße Weste, ein helles Beinkleid und eine dunkle Cravatte zu tragen pflegt. Der für den Civilanzug bestimmte Raum in seiner Garderobe nimmt somit nur einen beschränkten Raum ein. Dem Intendanten liegt nun neben anderen nicht unwichtigen Aufgaben auch die Sorge darum, daß Alles im brauchbaren Zustande erhalten bleibt, und daß für die Reisen immer die passenden Uniform- und sonstigen Garderobestücke ausgewählt werden.

— (Unleserliche Namensunterschriften) sind bekanntlich ein weitverbreitetes Uebel, indem sehr viele Menschen ihre Unterschriften in Federzügen leisten, welche sie selbst wohl für die Wiedergabe ihres Namens ansehen, die aber für Dritte völlig unlesbar sind, höchstens errathen oder unrichtig entziffern werden können. Deßhalb wird z. B. von den obersten Staatsbehörden da und dort darauf Bedacht genommen, ihre Beamten an deutliche Namensunterschrift zu gewöhnen, was mit einiger Strenge auch vielfach erreicht wird. Im Postdienste sind lesbare Unterschriften von besonderer Wichtigkeit, und wie die Postverwaltung streng daran hält, daß ihre Beamten deutlich und lesbar unterschreiben, so muß sie dies rücksichtlich der gegen Quittung auszufolgenden Sendungen auch von dem Publikum in Anspruch nehmen. Es wird der "Karls. Bzg." folgender interessanter Fall mitgetheilt: Der Fabrikant W. in K. war hierz trok wederholten Erüdens nicht zu bewegen, so daß das Postamt K. schließlich sich genötigt sah, die betreffenden Sendungen dem W. nicht mehr in's Haus bringen zu lassen. Mit seiner Beschwerde hiergegen vor der betreffenden Ober-Postdirektion abgewiesen, wandte W. sich an das Reichspostamt in Berlin, welches ihm aber eröffnete, "daß es nur gebilligt werden könne, wenn das Postamt K. hinsichts der Auslieferung von Wert- und Einschreibendungen, sowie bezüglich der Auszahlung von Postanweisungsbeträgen an ihn beansprucht habe, daß die Namensunterschrift des W. in der Quittung auf den Ablieferungsscheinen, Paketabreise und Postanweisungen lesbar sei", und diese Entscheidung in folgende Ausführung näher begründete. Bei dem Verlangen deutlicher Namenszeichnung auf den Ablieferungsscheinen &c. handele es sich nicht, wie man anzunehmen scheine, um willkürliche Anforderungen einzelner Beamte, sondern lediglich um Erfüllung gesetzlicher und dienstlicher Vorschriften. Derjenige Beamte, welcher eine Geldsendung gegen schriftliches Anerkennung aushändigt, habe, der ihm ertheilten Dienstanweisung gemäß, zu prüfen: ob die Namensunterschrift, welche das Anerkennung ausdrückt, mit der Bezeichnung des Namens des Empfängers oder der zur Empfangnahme bevollmächtigten Person übereinstimmt. Diese Prüfung könnte offenbar nicht stattfinden, wenn die Namensunterschrift so undeutlich ist, daß sich der Name des Empfängers daraus nicht erkennen läßt. Das Reichspostamt habe sowohl von der Unterschrift, welche sich auf einem von W. vollzogenen Ablieferungsschein befindet, als auch von derjenigen unter des W. Beschwerdeschrift Kenntnis genommen und vermöge dann um so weniger dem Postamte K., welches die fernere Verabfolgung von Einschreib- und Wertbendungen gegen unlesbare Unterschrift abgelehnt hat, einen Vorwurf zu machen, als die Namensunterschrift des W. unter der Eingabe den Beweis von der Erfüllbarkeit der von dem Postamte K. gestellten Anforderungen liefern.

— (Eine unerhörte Nötheit) ist dieser Tage gegen einen Jörke in einem Walde unweit Siegen verübt worden. Der Mann kam gerade dazu, um vier Holzstücke abzähen zu können, als sich diese plötzlich auf ihn warfen, ihn überwältigten und an einen Baum banden, worauf sie in seinem Schilde überlegten. Zwei Tage und zwei Nächte mußte der Unglückliche anhalten, bis er, nachdem er vor Hunger, Kälte und Frost entkräftigt war, von einem Collegen gefunden und heimgefahren wurde. Von den Thätern, die sich die Gesichter geschwärzt hatten, fehlt jede Spur.

— (Veränderte priesterliche Tracht.) Wie italienisch-fürstliche Blätter melden, wird der Papst nächstens den Zylinderhut und die Pantalons als obligate Kleidungsstücke für die Säcular-Geistlichkeit vorschreiben.

RECLAMEN.

90 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine Unterstützung für Unbemittelte. Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Not in die Familie Derjenigen, die ihrer Hände Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkennenswerth, daß Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden &c. leiden, seine rühmlich bekannten Schweißpillen gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direct an den Genannten wenden. (Man.-No. 9400.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M.

In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-Perücken nach einem von mir neu erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, Hof-Friseur nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisuren in und außer dem Hause. 15129

Meine Wohnung befindet sich jetzt 9 Grabenstraße 9. 20699 Georg Embs, Maurer und Ofenbäcker.

Bücher-Anlauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levy,

alte Colonnade 18.

115

Größte Auswahl von Bithern

von 16 Mf. an, beste Bither-Saiten eigener Spinnerei, Bitherringe, Bitherpinsel, Bitherwischer, sowie alle sonstigen Bither-Requisiten billigst. — Großes Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's, Accordions, Aristons &c.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung, Wilhelmstraße 30 (Part-Hotel).

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Ware empfohlen 20125

L. Schenck & Co.

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei, 15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmt gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdutsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig. Heinr. Merte. 12855

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

empfiehlt in frischer Sendung

ausgezeichneten, wohlsmekenden

Haushaltungs-Kaffee,

roh 80 Pfg., gebrannt 1 Mark. 20048

Prima Sauerkraut per Pf. 6 Pfg.

empfiehlt H. Martin, Mezgergasse 18. 20571

Holländischer Käse per Pfund 50 Pfg.

20888 Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Eier! Garantirt frische Eier!

6 Pfg. per Stück 6 Pfg. im Ausverkauf 19170
Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen, per 1/2 Liter 60 Pf., empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 20135

Einige Liter unabgerahmte Milch, à Liter 20 Pfg., werden auf dem "Hof Geisberg" noch abgegeben. Bestellungen auf dem Hofe oder bei H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 20138

Ein noch gut erhaltener

Herrenpelz

(durchweg Viberrücken) ist billig zu verkaufen neue Colonnade 18. 20470

Schmuckfedern werden täglich billig ge-
kauft Webergasse 15, 2. Etage. 13031

Mietcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Worstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidstraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 19677

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 19796

Adelhaidstraße 31, Part., bei Ph. H. Schmidt. 19351
Adelhaidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstraße 43 im Hintergebäude sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 20059

Adelhaidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Holzstall &c. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Dramenstraße 18 bei Agent Rupp. 243

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage, der 2. Stock mit der Frontspitze und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 19790

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im

Bau-Bureau Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer ic. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 1, Vorderhaus, zwei Logis, jedes mit 2 Zimmern und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschläufe und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 19969

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20252

Adlerstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Parterrewohnung daselbst. 20390

Adlerstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 18151

Adlerstraße 50 ist ein Logis von 5 Zimmern und Küche oder getheilt in zwei Logis à 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 20276

Adlerstraße 56 ein Zimmer mit Küche und Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 19642

Adlerstraße 60 ein Zimmer mit Küche und Glasabschluß zu vermieten. 19525

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926

Adolphsallee 16 (in dem neu erbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 53 ist die hochherrschafliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 20383

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Oranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Bahnhofstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus

10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 19657

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm.

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche ic. zum 1. April miethfrei. Näh. daselbst Bel-Etage. 1978

Biebricherstraße 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche zu ruhige Leute zu vermieten. J. G. Fischer. 20316

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche anruhige Miether zu verm. 1919

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer Küche ic., prachtvolle, gesunde Lage, zu vermieten ab zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 3028

Bierstädterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der

Häuse gegenüber. 1881

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1977

Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 1977

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 1980

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 1870

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. 1888

Bleichstraße 14 ist eine große, heizbare Mansarde 1. Februar zu vermieten. 1971

Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 2040

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 1978

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 2018

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1989

Gr. Burgstraße 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus im Färberladen. 2028

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Parterre. 1991

Castellstraße 1, 2. Stock, ist eine Wohnung mit Balkon 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung vermieten. Näheres im 3 Stock. 1978

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1981

Dambachthal 4 (Sonnenseite) ist im 1. Stock eine geschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller und Holzstall auf 1. April an eine kleine, stille Familie billig zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 11 Uhr an. 2010

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 1710

Delaspéestrasse 1 II. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei F. Braadt im "Central-Hotel". 1920

Delaspéestrasse 6, zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags Freitags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 1881

Dözheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Küche und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 2020

Dözheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer Zubehör, zu vermieten. 1981

Dözheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer. 2020

Dözheimerstraße 30, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, Vorgarten ic., per 1. April zu verm. Einzuf. von 4 Uhr Nachm. Näh. Schwalbacherstraße 1 b. Fr. Heim. 2020

Dosheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517
Dosheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Ablieferungen etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenheicher im Hause. 18051
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre. 18570
Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 19460
Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 16, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde und 2 Kellern für 900 Mark per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 3-4 Uhr. 19754

Emserstraße 36 sind 2 kleine Wohnungen per 1. April zu vermieten. 20397

Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anz. Worm. v. 11-12 u. Nachm. v. 2-3 Uhr. 19996

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4-5 Zimmer), mit Veranda etc., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Faulbrunnenstraße 3 Wohnung m. Werkstatt z. v. 20321
Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstatt im Seitenbau und eine Dachwohnung zu vermieten. 19889

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19622

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 8 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410

Friedrichstraße 11 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. 20267

Friedrichstraße 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Eckwohnung, Sonnenseite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. im Laden daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstraße 41 (Ecke der Langgasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Stock für sich) auf 1. April, sowie zwei kleinere Wohnungen auf gleich zu vermieten. 20324

Göthestraße 4, 2. Stock, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Hth. 19786

Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 20451
Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 19704

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20320

Helenenstraße 3 ein freundl. Zimmer auf gleich z. v. 19252
Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 19975

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19726

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstraße 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche etc. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 8098

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Hause. 19777

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N. bei Louis Hansohn, Helenenstraße 13. 19701

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 32 ist ein Mansardzimmer zu verm. 18218

Hellmundstraße 32 sind 2 Zimmer mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr Vormittags und 2-3 Uhr Nachmittags. 19715

Hellmundstraße 43

Borderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19292

Hellmundstraße 43 ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 20300

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 19669

Hellmundstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 20331

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 19480

Hellmundstraße 58, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Ederlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. 1. Etage. 18171

Hermannstraße 3 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, großer Mansarde, Keller und Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu verm. Näh. das. im Laden. 18875

Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. 20527

Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13703

Hermannstraße 9, Borderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller etc. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279
Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Karlstraße 38 im Hinterhaus sind mehrere abgeschlossene Wohnungen und eine Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 8, 1 St. links. 19871

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwabacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 19 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 19703

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im "Einhorn" bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. 3. v. 14828

Kirchhofsgasse 7 ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 19976

Langgasse 2 sind sehn möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

Langgasse 2 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 19927

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“,

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19654

Lehrstraße 31 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. 19597

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Laususstraße 7. 19771

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblirte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14158

Louisenstraße 18, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 19920

Louisenstrasse 20, Bel-Etage, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu verm. 18201

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19683

Mainzerstraße 36.

In meinem neuen Hause sind per 1. April Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern event. das ganze Haus zu vermieten. Näheres Lehrstraße 31, Parterre. 19448

Mainzerstraße 56 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. bei W. Harth, Marktstraße 11. 20278

Mauergasse 15 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. 20331

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20381

Mauergasse 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Mansarde z. auf 1. April zu vermieten. 19881

Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermieten. 20041

Mauritiusplatz 3 ein ll. Logis zu verm. Näh. 3. St. 20081

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19551

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April vermieten. 19581

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und 1 Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 19481

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19381

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon-Telegraph, Gas z. c.) auf 1. April oder auch früher, ebenso geräumige Frontspitze-Wohnung auf 1. April zu verm. 18941

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 19241

Moritzstraße 17, nächst der Adelhaidstraße, ist die 3. Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18741

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20141

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19241

Moritzstraße ist eine Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Neugasse 12. 19041

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19341

Müllerstraße ist eine abgesch. Parterre-Wohnung, 3 Zimmer oder 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, an stille Leute verm. Näh. bei Müller, "Deutsches Haus". 18641

Nerostraße 11 ist eine Wohnung nach dem Hofe, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 20241

April 19654
19766
19597
19771
19771
17847
14158
19938
1968
gen von
miethei
1948
miethei
2027
ist ei
2038
ad Kü
2038
, Küch
1988
15 Apri
2004
t. 2008
befehl
stall mi
1985
end mi
stall mi
1985
Bimmer
1949
5 großer
miethei
1937
nung vo
(Balto
enzo em
m. 1820
n. 1920
3. Etap
auf glei
1874
n. Küch
2012
Bimmer
1920
und 2
1919
n. Rähe
1919
3 Bimm
Leute
1862
befehl
1. Apri
2004

Rerostraße 18 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen nur Vormittags. Näh. Parterre. 20336
Rerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
Rerostraße 24 ist im ersten Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 19778
Rerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635
Rerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19911
Rerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Die Villa Neubauerstraße 4 (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Neugasse 9 im "Unter" ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder getheilt zu verm. Eignet sich auch vorzüglich als Geschäftslocal. 20215
Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19400
Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252
Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke, eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. Besichtigung von 3 Uhr Nachmittags ab. 20250
Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375
Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Parkstraße 9 ist im Schweizerhaus der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, möbliert oder unmöbliert zu verm. 20222
Philippsbergstraße 27 sind schöne, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Tappezirer Hartmann, Helenenstraße 28. 18950
Platterstraße 13d, 1 Stiege, sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 19956

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 7 mit Straßenfront, Küche und Zubehör (Badezimmer), auf 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 20022
Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Böss**, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 19912
Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 19518

Rheinstraße 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425
Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281
Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301
Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795
Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264
Rheinstraße 71 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18800
Rheinstraße 75 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 19994
Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner **Weinkeller** zu vermieten. 15562
Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern und eine **Frontspitz-Wohnung** von 2 bis 7 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 19381
Untere Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 18182
Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884
Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073
Röderstraße 2 (Alleeseite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173
Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876
Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951
Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748
Römerberg 35 Logis zu verm. Näh. Rheinstraße 79. 19723
Saalgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, 1 Stiege hoch. 19837
Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962
Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039
Schlachthausstraße 1 sind per sofort und 1. April zwei comfortable hergerichtete Wohnungen, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20216
Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937
Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung ic. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819
Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
Schwabacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Borderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19709

Schwalbacherstraße 33 im Neubau sind 2 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 20367

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861

Schwalbacherstraße 45 sind per 1. April in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 20095

Schwalbacherstraße 57 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774
Kl. **Schwalbacherstraße** 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 19689

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör mietfrei. 10131

Billa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667
Steingasse 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20266

Steingasse 13 Mansardwohnung per 1. April zu verm. 19884

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße 7, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19257

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen

Mittags. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 17969

Taunusstrasse 9, 3 Zimmer mit Pension. 11764

Taunusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Taunusstraße 42 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 19308

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden u. c., sowie Mietbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastraße 21 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19115

Walkmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 3634

Walkmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miethe 450 Mf. 19641

Walkmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten fogleich zu verm. 17267

Walramstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19831

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 33, Borderhaus, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. 20382

Walramstraße 37 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Werkstätte, von 1—2 Uhr Nachmittags. 19788

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis Mf. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20180

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confection- und Puschgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 48, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Borderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie das Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, B., 3 St. Einzusehen Nachmittags. 20023

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrichstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20271

Wellrichstraße 36 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 20456

Wellrichstraße 44, Borderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrichstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitzen-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Ausicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmsplatz** 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons z. c., hochlegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche z. c., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 20293

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einz. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17968

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Villen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 15266. Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. **Expedition**. 19028. Die **Villa Hildastraße 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei **Architect W. Bogler**, Schützenhoffstraße 3. 4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

In meinem neuerbauten Wohnhause **Hellmundstraße** sind Wohnungen nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **Carl Meinecke**, Hellmundstraße 25. 18928

Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, 1 Zimmer und Küche und 1 einzelnes Parterre-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten **Adlerstraße 57**. 20424

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. **Langgasse 37**. 20358

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. **Exped.** 16310

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. **Exped.** 3536

Eine **schöne Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigem Preise zu vermieten. Näh. **Exped.** 16981

☰ Eine hübsche Wohnung, ☷

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näh. **Langgasse 3** im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. **Marktplatz 3** im Bureau von Rechtsanwalt **Scholz**. 18966

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit großen Mansarden per 1. April zu vermieten. Näh. **Langgasse 5**. 19467

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei **Gärtner Claudi**, **Wellritzhthal**. 19997

Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller etc. auf 1. April zu verm. **L. Conradi**, Kirchgasse 9. 20149

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Platterstraße 16 f.** 12836

Zwei **Dachlogis zu verm.** **Geisbergstraße 16**. 17665

Ein Dachlogis von 2 Zimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten **Moritzstraße 20**. 20433

Möbl. Zimmer, einzeln, auch zusammen zu vermieten **Hellmundstraße 52**, 1 St. 19385

Möbl. Zimmer zu vermieten **Jahnstraße 21**, Bel-Etage. 19684

☰ Zwei Zimmer. ☷

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hohen eleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Gurgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. **Exped.** 13836

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. **Bleichstr. 15a**, Bel-Et. 3442

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 9**, Hinterhaus. 19749

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten **Goldgasse 15**, 2 Stiegen hoch. 14908

Möbl. Zimmer zu vermieten **Wellritzhthalstraße 27**. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. G. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 1a**, I. I. 20305

Ein Parterre- und Mansard-Zimmer z. v. **Wellritzhstr. 20**. 20294

Eine Mansarde auf gleich zu verm. **Schulgasse 10**. 16950

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. **Exped.** 19074

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Emserstraße 9**. 18980

☰ Läden zu vermieten. ☷

In dem **Guckuck'schen Hause** (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind drei **Läden** mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 17** im oberen Stock. 19695

Ein in **bester** **Curlage** gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft ertheilt **Simon Hes**, **Wilhelmstr. 12** 15426

Ich beabsichtige in meinem Hause **Wilhelmstraße 14** zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Zuvelier, **Wilhelmstraße 32**. 18071

Laden **Tannusstraße 23** mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

☰ Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten.

S. Süss. 18295

Ein großer **Laden** mit anstoßender Wohnung zu vermieten **Kirchgasse 11**. 18104

Ein **Laden** nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, **Kirchhofsgasse 7**. 19052

☰ Laden zu vermieten. ☷

In der unteren **Webergasse 4** ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. **Burgstraße 9**. 17186

Der **Laden Tannusstraße 27** ("Sprudel") ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, **Pianoforte-Handlung**. 19513

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten **Saalgasse 4**, Parterre. 19481

Laden mit oder ohne Wohnung **Mauritiusplatz 4** zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. **Webergasse 18**, 1 Treppe hoch. 19883

Laden, für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. **Goldgasse 10**. 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im **"Central-Hotel"**. 19961

Steingasse 13 **Laden** mit Wohnung per 1. April zu verm. 19888

Der **Eckladen** **Kirchgasse 47** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. **Döbheimerstraße 15**. 19637

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 18**. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, **Goldgasse 1**. 20348

Eine **Schlosserwerkstatt** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten **Döbheimerstraße 15**. 19638

Hochstätte 22 sind 2 Werkstätten mit Wohnungen zu verm. 19710

Walramstraße 1 ist eine Werkstatt zu vermieten. 19830

Eine Werkstatt mit Wohnung zu verm. Hochstätte 4. 19671

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres **Lagerplatzes** auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**, **Wetzergasse 5**. 19360

Keller zu vermieten **Bleichstraße 2**. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

☰ Für Kutscher oder Fuhrunternehmer. ☷

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Scheunen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. **Expedition**. 12789

Helenenstraße 16 ist ein **Pferdestall** nebst Zubehör, sowie im **Borderhaus**, 1 Stiege hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu verm. Näh. bei **J. Sarg**, **Emserstr. 61**. 19761

Zwei reinliche Herren oder Damen können **Schlafstelle** erhalten. Näh. **Expedition**. 7154

In der "Villa Thalheim" vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenb. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Meinen geehrten Kunden, sowie einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Ladenlocal** und **Werkstätte** während des Umbaues meines Hauses nach

Spiegelgasse 10,

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“, verlegt habe.

Hochachtungsvoll

H. Olsson, Juwelier.

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen
19986

Marktstraße 6 (Thor-Eingang).

○ Zur Entstehung und Heilung von epidemischen Krankheiten.

Die Leser des „Wiesbadener Tagblatt“ werden sich erinnern, daß vor und während der vorsährigen Typhus-Epidemie an dieser Stelle von den Beobachtungen und Prophezeiungen des Naturforschers und Privat-Gelehrten Biegler in Genf Mittheilungen gemacht wurden. Derselbe war — um es noch einmal kurz zu wiederholen — in Folge von langjährigen Beobachtungen des Erdmagnetismus mit eigens konstruierten Apparaten zu der Annahme gelangt, daß Qualität und Quantität desselben in gewissen Beziehungen zu den epidemischen Krankheiten stehen. Lange bevor ein Cholerafall in 1884 in Europa bekannt geworden war, hatte er das Auftreten dieser Seuche an ganz bestimmten Dörfern vorausgesagt und ebenso für 1885 dasjenige von Typhus und Cholera in örtlich beschränkten Kreisen mit dem bemerkt, daß die Disposition zum Erkranken an diesen Krankheiten bis Anfang November bestehen würde. — Alle diese Aussprüche sind eingetroffen. Wie lange die Typhus-Epidemie hier selbst bestanden, wissen wir zur Genüge, und daß die Veröffentlichung der Cholera-Todesfälle aus Italien, die noch in den ersten Tagen des November eine respectable Ziffer aufwies, gegen die Mitte dieses Monats sistirt und daß bald darauf die internationalen Sperr-Maßregeln aufgehoben wurden, haben wir in den Zeitungen gelesen.

Inzwischen ist über die Biegler'schen Forschungen noch einiges Nähere bekannt geworden, daß bei dem eminenten Interesse, welches die Epidemien beanspruchen, von den Lesern dieses Blattes dankbar aufgenommen werden wird und zu Weiterforschungen in dieser Richtung anregen dürfte.

Biegler fand nämlich durch Experimente an Thieren, daß ein gewisser neutraler (neutral-odisch-magnetischer) Zustand im Thierkörper eine Menge Microorganismen entstehen läßt, die dem Thiere verderblich werden und es zu Grunde richten, wenn nicht dieser neutrale Zustand in einen positiven (positiv-odisch-magnetischen) umgewandelt wird. Geschieht dies durch Zuleitung eines positiven (odisch-magnetischen) Stromes, so gesundet das Thier auch dann noch, wenn schon Zeichen aufgetreten sind, die man bei anderen Versuchstieren als nahe Vorboten des Todes kennen gelernt hatte.

Da die Homöopathen außer anderen Mitteln namentlich mit dem Kampher so vorzügliche Erfolge in Behandlung der Cholera haben — wie wir dies früher in einem Aufsatz dieser Zeitung mittheilten — so wäre es von größtem Interesse, wenn sich competente Beobachter der Aufgabe unterziehen wollten, zu untersuchen, ob nicht die Cholera durch Kampher deswegen geheilt wird, weil Kampher vielleicht stark positiv, oder einen positiven Zustand zu erzeugen im Stande ist, oder aber weil Kampher — wie ja längst bekannt, für Insecten und wohl auch für Infusorien ein Gift ist und deshalb die Fähigkeit hat, Infusorien, die im menschlichen Körper entstanden sind, zu zerstören.

Weiter hat Biegler entdeckt, daß alle Körper entweder positiv oder neutral, oder negativ odisch-magnetisch sind, und daß man einen deutlich empfindbaren Strom bekommt, wenn man ein positives und ein negatives Salz, z. B. Chininum sulphuricum und Acidum salicylicum, Natrum muriaticum und Ammonium phosphoricum, oder eine positive und eine negative Pflanze, z. B. Digitalis und Spiraea ulmaria (Sumpf-Spiraule) unter gewissen Bedingungen zusammenbringt.

Es ist schon gelungen, fühlbare Wirkungen hervorzurufen, wenn man die betreffenden Stoffe in homöopathischen Potenzen verwendet, und zwar soll sich die

15. Centesimalverdünnung als besonders wirksam erwiesen haben. Dabei soll es sich nicht etwa nur um's Einnehmen der Stoffe handeln, sondern die Wirkung soll schon erfolgen, wenn man Gefäße in die Hand nimmt, die mit gewissen, dem Mittel entsprechenden Stoffen gefüllt sind.

Es sei an dieser Stelle noch erwähnt, daß die mit „Od“ bezeichnete Kraft, welche zwischen Magnetismus, Electricität, Licht und Wärme von dem Naturforscher v. Reichenbach nach vielfachen Versuchen erdet und mit diesem Namen bezeichnet wurde.* Sie ist die Erzeugungskraft aller jener physiologischen Erscheinungen, welche man Leben magnetismus nennt. Reichenbach sagt: „Die ganze Natur zeigt ja von dem, was ich unter der Bezeichnung von Od zusammenfaßt, durchdrungen von seinen Erscheinungen erfüllt, von seiner Polarität geformt. Die organischen Gebilde gehorchen seinen Gesetzen, die Crystallisation von ihm bedingt und Pflanzen und Thiere sind ganz von ihm beherrscht. Der Mensch ist durch und durch, der physische wie der psychische, ein Gebilde in welchem der odische Dualismus als Coöficient fungirt.“

Der menschliche Organismus, schon in gesundem Zustande so auroberlich reactionsfähig, hat durch Veränderung der odisch-magnetischen Kraft eine erstaunliche Reizempfänglichkeit, worauf auch die Wirkung homöopathisch verfeinerten Arznei beruht. Wie gering ist z. B. ein Ansteckungsstoff, der in dem anderen Individuum die ganze Folge von Krankheiten bewirkt. Sogar bloße physische Affekte, wie Freude, Angst, Schreck, Furcht, vermögen die odischen Strömungen außerordentlich zu alterieren und rufen nicht nur unwillkürliche Bewegungen des Körpers sondern auch die nachhaltigsten Verstimmungen und selbst rein materielle Ausscheidungen hervor, wie allgemein bekannt ist. Der Schmerz mit die Thräne fließen, die Lüsternheit nach einer Speise vermehrt die Speise-Absondern, der Schreck bringt Schweiß-Absondern und Angst Diarrhoe hervor, während sie zugleich von heftigem Herzschlagen begleitet sind. Sie liegen allen krankhaften Empfindungs-Veränderungen die, meist durch sehr geringfügige Anlässe verursacht, Schwankungen der odipolaren Thätigkeits-Neuerungen im Organismus zu Grunde, denen oft noch ein von außen hinzutretendes feindliches Agens den Character einer bestimmten Krankheit aufdrückt.

Kehren wir hiernach zu den Biegler'schen Beobachtungen zurück. Der homöopathische Arzt Dr. Stiegele in Stuttgart befaßt sich schon längerer Zeit mit den Nachprüfungen dieser hochwichtigen Entdeckung. Vielleicht gelingt es der Homöopathie auch in dieser Richtung eine Lebendigkeit über die offizielle Wissenschaft zu schaffen und könnte dies ihrem rascheren Emporblühen nur förderlich sein, zumal das Impfjahr jene ärztliche Krankheit unserer Zeit, die sich bei dem Franzosen Paster und dem Spanier Ferran schon zu einem Impfjahr ausgebildet hat gegenüber den in Rede stehenden und anderen Krankheiten mehr und mehr Fiasko macht.

In der letzten Nummer der „Homöopathischen Monatsblätter“ sind wir folgende interessante Notiz: „Herr Biegler in Genf signalisiert in einer außerordentlichen Spannung der Erd-Electricität, ist aber aus Stande, daraus Schlüsse auf die Art der zu erwartenden epidemischen Krankheiten zu ziehen. Wie weit sich diese Spannung verbreitet, ist leider nicht zu constatiren, da bis jetzt außer Herrn Biegler kein Mensch derartige Beobachtungen macht. Ob mit diesem Zustand der Ausbruch einer großen Epidemie (wie gegenwärtig eine solche in Madrid sein soll und wo Jahrzehnten geimpft wird) zusammenhängt, können wir um so weniger beurtheilen, als wir von Herrn Biegler gleichzeitig die Mittheilung erhalten, daß es unter solchen Umständen sehr schwierig sei, zu constatiren, ob ein negativer oder positiver Zustand vorherrschend sei.“

Schließlich dürfte auch folgende merkwürdige Entdeckung Biegler hier eine Stelle finden, obwohl sie streng genommen nicht unter die Überschrift gehört: Biegler hat nämlich gefunden, daß der Magnetismus (auch der Magnetismus der Sonne, des Mondes und anderer Weltkörper) durch eine Glas- oder Eisenlinse aufgefangen und in einem Brennpunkt concentrirt werden können. Obwohl man in diesem Brennpunkt abseits nichts sieht, so kann doch ein kleineres Thier, z. B. ein Kaninchen nicht unter den Einfluß dieses Brennpunktes gebracht werden, ohne daß es die furchtbaren Krämpfe bekommt. Es ist vielleicht nicht überflüssig zu bemerken, daß in diesem Brennpunkte keine Wärmestrahlen aufgefangen werden, und daß man den Sonnen-Magnetismus ebenso gut auffangen kann, wenn die Sonne hinter Wolken versteckt und nicht sichtbar ist, als man nur den Standpunkt der Sonne genau kennt.

* Diese neu entdeckte Kraft wurde von Liebig in Zweifel gezoen in England nächst Faraday auch von Prof. Gregory, einer der ersten Autoritäten Englands, sowie von Dr. Ashburner in London, England und Dr. Elliotson in Bois und noch anderen bestätigt.

Männergesangverein „Concordia“.Heute Dienstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Erste ordentliche General-Versammlung**

im Vereinslocale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablage des Kassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher Beteiligung ein

Der Vorstand. 88

Wiesbadener Fecht-Club.Heute Dienstag den 12. Januar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:**General-Versammlung**

im „Römer-Saale“.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Wahl von 2 Delegirten;
- 3) Wahl des Ehrenrathes;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr

im Saale des „Grand-Hotel Schützenhof“:

Vortrag

des Herrn Dr. Paul Wislicenus.

Thema: „Die gemeinnützigen Bestrebungen der Gegenwart“.

Nichtmitgliedern ist der Eintritt gestattet.

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 11636

Zither-Club.

Die General-Versammlung findet Mittwoch den 13. Januar Abends 8 Uhr im Vereinslocale statt, zuwohl höchst einladet

Der Vorstand. 199

Vocal-Gewerbeverein.Morgen Mittwoch den 13. Januar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neu-Ors, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, zuwohl wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen. Für den Vorstand: Ch. Gaab. 103**Central-Hôtel**

in Frankfurt a. M. (M.-No. 4658)

Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet, drachtv. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315

Adelhaidstraße 35, 1, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, als: 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 4 complete französische Betten, 1 Plüscht-Garnitur, 1 Sopha, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, Spiegel, Original-Oelgemälde, Teppiche und dergl. billig zu verkaufen.

C. Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade (Mittelpavillon).

Nur vom 10. bis 19. Januar ausgestellt:
Das berühmte Gemälde von Franz Lenbach,
Professor in München,**Porträt des Papstes Leo XIII.**

Entrée 50 Pf. — Abonnenten frei.

Täglich geöffnet von Morgens bis Abends. 20521

Empfehlung.

Ich Unterzeichneter empfehle mich im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen von Möbel und Waaren aller Arten.

Achtungsvoll

Will. Münz, Auctionator,
20540 Mezergasse 30.**Billige Lectüre.**

Aus unserem Journal-Lesezirkel haben wir noch eine große Anzahl Zeitschriften früherer Jahre, die wir theilweise gebunden oder handweise gehefet, zu billigen Preisen abgeben.

129

Jurany & Hensel.

1872er

Medicinal-Tokayer.Das Beste für
Kranke.Vorzüglichster
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pf., 1,10 und 2,00 bei H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“. 14057

**Deutscher Hof.
Münchener Leistbräu**

(Franziskaner-Keller von Jos. Sedlmayr)

empfiehlt W. Bürstlein. 20097

Vorzügliches Culmbacher Bieraus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Neßelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt

15577 E. Günther, „Römer-Saal“.

Wein.10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe im Einzelnen
wie im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 20310

Drangen per Stück von 4 bis 12 Pf.,
Maronen per Pf. 18 Pf., frisch eingetroffen,
Pflaumen per Pf. von 18 Pf. bis Mf. 1.—,
Raffinade, ganz und gemahlen, per Pf. 34 Pf.,
do. in Würfeln per Pfund 36 Pf.,
Reis per Pf. 16, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
Gerste per Pf. 18, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
reiner Weizengries per Pf. 20 und 24 Pf.,
Faden- und Bandnudeln per Pf. von 26—60 Pf.,
rohen Kaffee per Pf. 70, 80, 90 Pf., Mf. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf., Mf. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—
(für reinen, kräftigen und feinen Geschmack wird garantiert).

doppelgereinigtes Petroleum per Liter 21 Pf. (gewöhnliches führe ich nicht).
Bei Mehrabnahme tritt Preiserhöhung ein und werden die Waaren frei in's Haus gebracht; auch wird auf
täglich nachgefragt.
20284

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße
sowie Kirchgasse 27.

Eduard Kepler,
Röderallee 24,
General-Vertreter vom Hause 20020
Schröder et de Constans, Bordeaux.

Ich übernahm ein Depot der eandirt gebrannten
Java-Kaffee's der

Dampf-Kaffee-Brennerei-Handlung en gros,
Robert Koux, Frankfurt a. M.,
und empfehle solchen einem geehrten Publikum zur ge-
fälligen Abnahme.

Bogenannter Kaffee wurde vom Chemiker Herrn
Dr. Petersen in Frankfurt a. M. chemisch und mikro-
skopisch auf Reinheit geprüft und begutachtet.

Die leichte Überzuckerung trägt nur dazu bei, die sich
leicht verflüchtenden aromatischen Bestandtheile des Kaffee's
zu fesseln, und ist bei nach dieser Methode gebrannten
Kaffee's eine Ersparnis von 25 p.C. zu erzielen, was
wohl jeder sparsamen Haushfrau Veranlassung zu einer
Probe sein dürfte.

In Originalpackung: 19240
No. 1 in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pf. à Mf. 1.20 p. Pf.,
" 2 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à 1.40 " "
" 3 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à 1.60 " "
" 4 " $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ " à 1.80 " "

zu haben bei **Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und**
Kirchgasse, u. Robert Friederich, gr. Burgstraße 7.

Jeden Montag und Donnerstag
wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrot 45 Pf., Schwarzbrot 40 Pf. Näherset bei Kaufmann
Alexi, Michelberg 9. 13627

Friedrichsdorfer Zwieback
von Gustav Arrabin empfiehlt
13481 **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Specialität:
Friedrichsdorfer Zwieback.
Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von **J. F. Pauly**
in Friedrichsdorf ist zu haben Michelberg 14. 19972

Frischen Losoden-Leberthran
von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pf., empfiehlt
**H. J. Viehoever, Hofsieferant, Hauptgeschäft: Markt-
straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056**
Birnen per Kumpf 40 Pf. zu haben Querstraße 2. 19132

Feigen per Pf. 35 Pf.,
Datteln per Pf. 40 Pf.,
Dampfäpfel per Pf. 60 Pf.,
Ia Schweizerkäse per Pf. Mf. 1.10,
Ia Holländer Käse per Pf. 80 Pf.,
Ia Edamer Käse per Pf. Mf. 1.—,
Ia Rahmkäse in Staniol per Pf. 60 Pf.,
Neuchateler Spundenkäse per Stück 28 Pf.,
Kräuterkäse per Stück 30 Pf.,
1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannten Käse per Pfund 90 Pf., Mf. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße
sowie Kirchgasse 27.

Prehn's, Leipzig,
Sandmandelkle

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle H
unreinheiten. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl**
Wilhelmstraße 36, **Louis Schild**, Langgasse
Berling, grosse Burgstraße 12, **Anton Cratz**,
gasse 29. (H. 31100)

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaks-
Zahnstein und Zahnschmerzen, zur Sistirung der Zah-
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiß und dem-
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hofsieferanten
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg.
verkauf à 50 Pf. in der Drogerie von **A. Ber**
große Burgstraße 12.



Kohlenhandlung August Ko

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrecht
empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuer-
anlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzünd-
Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe.
Courante stehen zu Diensten.

A. Momberger,
Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen-
Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco
Ferner prima melierte Ofen- und Kuhkohlen, Kohlens-
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei pro-
Biedierung.

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco
Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mf. empfiehlt
Biebrich, den 11. December 1885.
17808

A. Eschbächer

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Ess-, Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedient herabgesetzten Preisen.
18040

H. Markloff, Mauergasse 15.

Bleichstraße 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concert-Flügel** billig zu verkaufen. 14916

Al. Polstergarnitur f. 150 Mt. abzug. Michelsberg 9, II. I. 20165

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietung von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an den Kuranlagen

ist zu verkaufen. Röh. Exped. 17469

Villa mit 2 Stiegenhäusern, 3 großen Wohnungen und schönem Garten für 70,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 120

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Röh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten. R. Bierstadterstraße 4. 10985

Herrschäftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Röh. Exped. 8529

In Biebrich ist ein schönes Haus mit Hintergebäude, Hof und Garten, außer freier Wohnung 7 pT. rentirend, wegzugshalber billig zu verkaufen durch

Jos. Imand. 19640

Ein Grundstück, an der Biebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Röh. Exped. 18392

20,000 Mt. gegen gute Sicherheit (ohne Unterhändler) gesucht. Oefferten unter H. F. 20 an die Exped. 20471

16,000 Mt. auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf ein vierstöckiges, gut rentirendes Haus gesucht. Oefferten unter

N. H. 200 an die Exped. erbeten. 19684

Es wird ein Capital von 19,000—20,000 Mt. auf erste Hypothek (ohne Maller) gesucht. Röh. Exped. 20337

5,6000 Mt. sind gegen hypothekarische Sicherheit auf 1. April d. J. auszuleihen. Röh. Exped. 19780

Hypotheken-Capital,

60 % der Tage zu 4 1/2 %, } 10 Jahre fest oder unkündbar.
50 % " 4 1/4 %, }
281 " Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

Getragene Kleider, Möbel, Weisszeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Weberg. 46. 18554

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten, Weisszeug werden bezahlt Webergasse 52. 18014

Einige Salou-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472

Rußbaum-polirte Bettstelle z. verkaufen Saalgasse 16. 20152

Eine gelernte Krankenpflegerin und Masseuse sucht Kundenschaft. Näh. Feldstraße 12, Parterre, bei Schneider. 19971

Ein Kind wird in Pflege genommen. Näh. Exped. 19891

Unterricht.

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire Parisien. — Adr. S. Langgasse 43, au 2e. 19720

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Eine englische Dame ertheilt englischen und französischen Unterricht. Gute Bezeugnisse und Methode. Näh. Weilstraße 16, 1. Etage. 20476

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Eine Concertsängerin, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt guten Gesang- und Klavierunterricht zu mäßigem Preise. Off. unter B. 4 an die Exped. erbeten. 19937

Eine junge Dame (Waise), welche Klavier-Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit vierhändigem Spiel zu beziehen. Näh. Exped. 19624

Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete Concertsängerin. Näh. Adolphstraße 9, III. 20352

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen (Berlinerin) von angenehmem Aussehen wünscht sich in einem größeren Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin auszubilden. Gef. Oefferten unter D. W. 37 an die Exped. d. Bl. 20512

Ein gebildetes Mädchen wünscht Stelle als Bonne. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 20295

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 43, II. 19270

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped.

Ein nettes, junges Mädchen aus guter Familie, in Küche und Haushalt bewandert, sucht Stelle bei einzelnen Damen oder in einem ruhigen, feinen Haushalte. Näh. Moritzstraße 6 im ersten Stock links. 20518

Ein militärfreier Diener sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Diener. Gute Bezeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Weilstraße 4 im Hinterhaus. 20394

Ein Diener, der sehr reisefähig und in der Krankenpflege erfahren ist, sucht Stelle; derselbe würde auch frische Herren oder Damen ausfahren. Näh. Exped. 19970

Für einen Jungen vom Lande wird Lehrlingsstelle bei einem Schlosser gesucht. Näh. bei Gauert, Goldgasse 9. 20240

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Anzumelden nach 10 Uhr Helenenstraße 2, Bel-Etage r. 19064

Ein Mädchen gesucht Langgasse 9 bei G. Schmidt. 20034

Ein solides Dienstmädchen gesucht Nicolaistraße 19. 20532

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Becker, Bronzarbeiter, Langgasse 45. 20387



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à **90,000 = 90,000**

1	Gew.	à	30,000	=	30,000	Mk.
1	"	à	15,000	=	15,000	"
2	"	à	6000	=	12,000	"
5	"	à	3000	=	15,000	"
12	"	à	1500	=	18,000	"
50	"	à	600	=	30,000	"
100	"	à	300	=	30,000	"
200	"	à	150	=	30,000	"
1000	"	à	60	=	60,000	"
1000	"	à	30	=	30,000	"
1000	"	à	15	=	15,000	"

3372 Gewinne zusammen **375,000** Mk.

sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen

werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.

Loose à **3 Mk.**, auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankierte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Ausverkauf wegen Local-Veränderung.

Da ich von Anfang März d. Js. mein Geschäftslatal von Mühlgasse 1 nach der

grossen Burgstrasse 4

verlege, so verkaufe ich von jetzt ab, um den Umzug zu erleichtern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Mohairs, Satins, Siciliennes, Levantines, Kattune aller Art u. s. Baumwoll-Flanelle.

Bejonders empfiehle ich eine grose Parthie engl. Tüll-Gardinen zu Einkaufspreisen u. s.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot aus Elsaß,

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1

19666 (ab Anfang März 4 grosse Burgstrasse 4).

Gelegenheitskauf.

Eine grose Parthie Handtücher, Gläsertücher, Servietten u. Tischtücher, darunter viele Reste und einzelne Stücke, habe ich bedeutend unter Preis ausgesetzt.

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

20082 Einen Posten weisen

Madapola m.,
40 und 45 Pf. per Meter.

Michael Baer, Markt.

19967 Vollständige Betten billig zu haben
Taunusstraße 16. 20064

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier niedergelassen.

Dr. med. Constantin Schmidt,

praktischer Arzt, Chirurg und Geburtshelfer et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé,

Rheinstrasse 17, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Ausverkauf.

Wegen baulicher Veränderung unseres Ladens sind genöthigt, denselben für einige Zeit zu räumen und verkaufen wir, um uns den Umzug zu erleichtern, von heute an sämliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Lippert, Taunusstraße 23
Tapisserie- und Pierceriewaaren-Geschäft.

Berliner Weissbier

frei in's Haus.

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

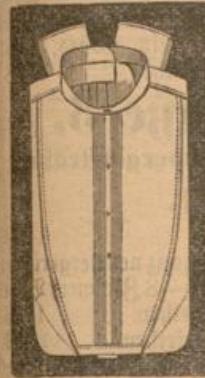
20574

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50.

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236 17 Langgasse 17.

Totaler Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe
in wollenen Tüchern, Koulardtüchern, Tülltüchern,
Rüschen, Tranerrüschen, Blissés, Schleifen, Negligé-
und Nacht-Hanben, Schleifenbändern, Seiden- und
Sammbändern, Brantkränzen, Stickereien und
Trimmings, Spiken, Schleiergaze, Blumen und
Federn; ferner für Damen und Kinder: Handschuhe,
Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten u. s. w.
in guter Ware unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes,

große Burgstraße 21, am Markt.

Die guterhaltene Laden-Einrichtung (großer Glasschrank,
2 Reale, Ladentheke u. s. w.) ist preiswürdig abzugeben. 19625

**Bettfedern und Daunen,
Barchente, Inlett, Glanmdrell, Zwilch,
Damast, Bettbezüge.**

Herrliche Betttücher von 2 Mark 50 Pf. an,
weiße Waschdecken von 1 Mark an, Steppdecken
für Betten von 5 Mark an, Bettvorlagen von
1 Mark an. Aufertigung von Betten und Aus-
stattungen.

19968 **Michael Baer. Markt.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
ohne Unterlage, die nicht röhren und nie Flecken in den Tailen
der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Um-
gegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr
W. Thomas, Tricotwaren-Geschäft, Webergasse 11, Herr
G. Wallenfels, Kurz- und Modesachen-Geschäft, Lang-
gasse 33, und Herr Franz Schade, II. Burgstraße.
Preis p. Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wieder-
verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.

15192 **Robert v. Stephani.**

1 großer, 2thüriger Kleiderschrank, sowie 1 Bettstelle
zu verkaufen Michelsberg 28 bei Becht. 20455

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen. Röh. Jahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Bettfedern und Daunen, fertige Betten und Kissen
in jeder Preislage zu außerordentlich billigen Preisen
Launusstraße 16. 20067

20510

Wohnungs-Anzeigen

Gefüne:

Es wird zum 1. April in angenehmer Lage für eine stille
Familie eine erste event. zweite Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche und Mansarde, zu mieten gesucht. Preis 1000
bis 1200 Mark. Gef. Offerten unter **B. K. 333** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 20510

Ein verwittweter, junger Beamter in besseren
Verhältnissen wünscht bei einer soliden, anständigen
Familie einfache, aber gute Pension. Offerten mit
Preisangabe unter **M. 34** an die Exped. erb. 20557

Für eine ruhige Dame suche ein Logis, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, in der Nähe der Elisabethenstraße im Preise
von 400 Mt. 16980

Ch. Falke, Saalgasse 5. 19890
Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame
eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre
oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mt. Offerten
unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Gesucht per 1. April **Wohnung von 5—6 Zimmern**
nebst Comptoir und Magaziräumen. Offerten sub
A. B. 372 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19599

Ein ungenirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
schnell gesucht. Offerten unter **X. P.** an die Exped. 20448

Ein großes Parterre-Local oder eine Woh-
nung, 1. Etage, von 7—9 Zimmern für
ein Engros-Geschäft gesucht. Offerten unter
F. Z. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20194

Ein Laden mit Zubehör wird per 1. April in guter Lage
der inneren Stadt zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter
W. S. 606 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19667

Gesucht auf 1. April I. J. ein mittelgroßer Laden mit,
wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-
lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des
Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17525

Auf sofort wird ein guter Weinkeller gesucht. Offerten mit
Preisangabe bittet man unter Chiffre **J. J. 100** an die
Exped. dieses Blattes abzugeben. 20524

Angebote:

Adelhaidstrasse 41 ist eine schöne Wohnung von
4 Zimmern, 2 Mansarden und
sonstigem Zubehör im 2. Stock billig zu vermieten. 20404
Adelhaidstrasse 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zim-
mern, Küche, Badezimmer z. z. mit großen Balkons und
Borgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17
im Laden. 5507

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern z. auf
April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**,
Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 20447 Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169 Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298 Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres dasselbst. 16401

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblirte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249 Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern (event. auch 6 Zimmern) mit Zubehör per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 18932

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer ic per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstraße 8, Vorderhaus, ist ein schönes Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten. 20196

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisefammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslöcale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafräume an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1. Et. h. links. 13720

Friedrichstraße 36 eine freundlich möblirte Mansarde auf gleich zu verm. Näh. im Hinterhaus, Parterre rechts. 19085

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Verlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblirte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 26 einige schön möbl. freundliche Zimmer zu verm. 19358

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19102

Geisberg (Idsteinerweg 3), "Villa Rondinella", möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. Höhe, gesündeste Lage. 2414

Ecke der Gothe- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst Parterre. 18990

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 1 ist eine Frontspitzen-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Lente zum April zu vermieten. Näheres 1 Stiege links. 20106

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Helenenstraße 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 2010

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 1949

Hellmundstraße 35

sind kleinere Wohnungen mit zwei und drei Zimmern zu vermieten (Hinterhaus). 2036

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaffl. Wohnung

zu vermieten. 1429

Fahnstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege rechts, ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1998

Villa Oppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,

zu vermieten. 1420

Näheres Hildastraße 5. 1420

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Cabinet, Garten ic. sofort billig zu vermieten. 1533

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 2042

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein gut möblirte Zimmer zu vermieten. 2052

Kirchhofsgasse 10 ist 1 fl. Wohnung p. April z. verm. 2061

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 1331

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2051

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 1098

Mauritiusplatz 3 sind Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1963

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisefammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trocken Speicher vorhanden. 1884

Neugasse 3, Part., ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 1861

Nicolas- und Herringartenstraße (im neu erbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herringartenstr. 5. 1546

Oranienstraße 25, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 1928

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9, möblirte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6, B, Balkon, Badez., Küche mit Speisef., Kohlenauzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisefammer, Kohlen- u. Wäscheauzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Röderstrasse 7 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20251

Ecke der Röder- und Nerostraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden dasselbst. 19533

Saalgasse 3 einige fl. Wohnungen auf 1. April zu verm. 20042

Schiersteinerweg 11 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. zu vermieten. 20503

19187
Schwalbacherstraße 43 sind zwei schöne Dachzimmer an
ruhige Leute sofort zu vermieten.
Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes,
freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 10

find in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“, 31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 Herrlichstl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 1531

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Kurhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561
Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche r. baldigst zu vermieten. 12177
Taunusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Taunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14598
Taunusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller r. per 1. April 1. J. zu vermieten. Anzuf. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999
Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche r. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 19584

Taunusstraße 26

ist die 1. und 2. Etage sofort oder später zu verm. 19570
Taunusstraße 32, Bel-Et., 3 eleg. möbl. Zimmer z. v. 20189
Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328
Wellrichstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Gurgarten), 8 Zimmer, 8 Mansarden, Souterrainküche, neuer Speisenzug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mark Miete, resp. 48,000 Mark Kaufpreis. Näheres in der Exped. d. Bl. 20542

Wegzugshalber zu vermieten

Grünweg 4 die kleinere Villa, 6 Zimmer, Küche, Keller r., sowie das Hauptgebäude, 12 Zimmer mit Frontspize r., auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Balkon und Gartengenuss. Anfragen erbeten Vormittags bis 12 Uhr bei der Besitzerin im Gartenhaus. Eventuell ist die ganze Besitzung auch zu verkaufen. 19515

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19959

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause (Garten beim Hause, feinste Lage) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, und eine kleine Parterrewohnung zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19668

Möblierte Bel-Etage, hochlegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exped. 10974

Eine sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit großem gedecktem Balkon im nördlichen Stadttheile per sofort oder 1. April zu vermieten. Gef. Offerten unter „Bel-Etage“ an die Exped. erbeten. 20000

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 M. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Eine, event. auch zwei Wohnungen in der Walmühlstraße, bestehend aus 2 resp. 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller r., auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 23 im Laden. 19913

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möbl. Zimmer, m. o. Johne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, V. 19307

1-2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471

Ein Zimmer nebst Küche im Hause Distrikt „Hasengarten“ per 1. Februar zu vermieten. Näh. Neugasse 14. 19664

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188

Ein schönes, großes Eckzimmer, gut möbliert, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 20, Part. 19685

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. 1. 20560

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 20597

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helsenstraße 18. 7789

Eine möbl. Mansarde zu verm. Oranienstraße 2, 2 St. 20466

Ein Monatmädchen oder Frau kann gegen Bezahlung von täglich 3 Stunden häuslicher Arbeit ein schön möbliertes Dachzimmerchen erhalten Rheinstraße 17, I. 20258

Markt-Laden mit anstoßendem Logis per straße 6 ist ein Laden mit anstoßender Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. im Thee-Geschäft. 19516

Webergasse 3 im „Ritter“ ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149
Laden zu vermieten Goldgasse 2a. 19833

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April bei Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34. 20287

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

Magazin auf 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 14292

Werkstätte mit Wohnung, für jeden Handwerker geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 20565

1-2 anst. Lente erh. Kost u. Logis Emserstraße 15, II. 19216

Villa Rosenstraße 5, Familien-Pension. 16457

Villa Carola, Familien-Pension,

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Rähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10018

Pension incl. Heizung und Licht in einer Villa nächst dem Turhause ist für Mark 3.50 per Tag zu vermieten. Offerten unter G. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20444

Gegen monatlich 70 Mark Pension und einige Conversationsstunden findet eine junge Engländerin oder Französin freundliche Aufnahme in einem kleinen hiesigen Pensionat. Eigenes Zimmer. Theilnahme an Unterricht in feineren Handarbeiten. Gef. Offerten unter C. P. D. in der Exp. erb. 20566

Wessenträume.

Von Villamaria.

11. Forts.)

Die Sehnsucht, das Weib, das ihn so grausam betrogen und das er dennoch heiß verlangend liebte, nur einmal noch zu sehen, sei es auch nur von ferne — diese Sehnsucht, die er all die Tage über manhaft bekämpft, wallte jetzt, da er ging, vielleicht um nie mehr wiederzukehren, noch einmal glühend in ihm auf.

"Gott im Himmel, vergib mir die Schwachheit!" seufzte er unwillkürlich und preßte wie in innerem Kampfe die Hand auf seine Augen, aber seine Liebe war mächtiger als sein Stolz, und plötzlich den Kopf emporhebend, schritt er mit festem Entschluß auf den Steuermann zu.

"Lars Nilsen, ich muß noch einmal zurück zum Hafen! — Hochbootsmann, laßt die Falle nieder — es ist nicht nöthig, daß Einer der Mannschaft mich begleitet — ich werde allein fahren!"

"Sehr wohl, Capitän!" entgegnete der Hochbootsmann, und auf seinen Bink ließen zwei Matrosen das Offiziersboot in's Wasser hinab; Axel stieg beeilten Schrittes die Schiffstreppe hinunter, sprang in das kleine Boot, ergriff die Ruder und lenkte es den Weg zurück, den die "Arabella" soeben herausgekommen war.

"Was gibt's denn, Steuermann?" fragte der Hochbootsmann, zu Lars Nilsen tretend, "wohin will der Capitän jetzt noch?"

"Ich glaube, er hat die Schiffspapiere bei dem Hafen-Director liegen lassen," entgegnete Lars, der seines Capitäns Herzengeschichte nicht kannte, und zufriedengestellt lehnte der Hochbootsmann zu den Matrosen zurück und stellte mit dieser Nachricht ihre Neugier.

Unterdessen glitt das kleine Boot, getrieben von Axel's kräftigen Rüderschlägen, flussaufwärts — die Umriffe der Villa traten immer klarer hervor, und als im Abendlicht die Wasser der Trave wie flüssiges Gold wallten und der Marmor der kleinen Flusstreppe röthlich erglänzte, schläng Axel die Kette seines Bootes durch den großen Eisenring der Treppe und stieg mit seltsam klopsendem Herzen die Stufen hinan, die zu dem Lustgarten des stolzen Rheders führten.

Sein Auge glitt forschend durch die Laubgänge vor ihm, an deren Ende der stattliche Marmorbau erglänzte.

Es war Thorheit zu glauben, daß sie noch hier weile, die längst wohl schon dem Gatten gefolgt war in seinen stolzen Palast, oder mit ihm die Herrlichkeiten fremder Länder genoß — und dennoch — zogen sie nicht vielleicht liebe Kindheits-Erinnerungen zurück an diese Stätte, konnte sie nicht vielleicht doch durch diese Gänge streifen und er — unbemerkt von ihr, noch einmal in die schönen, trügerischen Augen sehen? . . .

Vorsichtig trat er unter die Bäume, sorglich sich deckend durch Stämme und Gezweig; er blickte forschend nach der Villa: ihre Fenster standen weit offen und in ihren glänzenden Räumen schien

eine Geschäftigkeit zu herrschen, die ihn unwillkürlich an Verlobungsabend in der reichen Stadtwohnung gemahnte — Garten aber war leer und grabesstill, kein helles Gewe schimmerde durch die Gebüsche, noch erkannte er die Spur ih feinen Fußes auf dem Kies der Wege.

Enttäuscht wandte er sich wieder zurück, der dichten Fie laube zu, wo sie an jenem Abend vor der Absahrt den Schein seiner Treue gefordert; vorsichtig schritt er auf dem Rasen auf dem Pfad hin, damit das Knirschen des Sandes ihn nicht entzöte — nun stand er am Eingang; lautlos bog er sich vor da — sein Herzschlag stochte fast in Entzücken und in Schmerz, da sah er dicht vor sich die, welche ihn verrathen und die denn seine Seele in ihrem Banne hielt; dort saß sie auf der Bank, sie damals mit ihm gesessen — dort saß sie traumverloren, schwe verloren; ihre weißen Hände lagen matt verschlungen auf ihr Knie und ihr schönes Gesicht war so tief geneigt, daß die schweren Locken es fast verbüllten — sie schluchzte leise . . .

Da war vergessen alles Weh, verzichten Alles, was sie ihm gesündigt! Sie war ja unglücklich, vielleicht sehnte sie sich später Neue nach Dem, der sie so sehr geliebt! — Nein, nein, sollte Frieden haben, sie sollte wissen, daß er ihr nicht gürne; that leise einen Schritt vor und kniete neben ihr nieder, wie es damals beim Abschied gehan, und seine Hand zärtlich auf ihren legend, sagte er sanft: "Arabella!"

Sie wandte jäh das Haupt, starnte ihn einen Augenblick und ward todtenblau. "Lebst — Du — Axel?" fragte sie end mit erlöschender Stimme.

Er glaubte, sie fürchte sich und strich sie zu beruhigen, wendend über ihr schönes Haar. "Ja, Arabella, ich lebe und liebe Dich noch immer, ach, nur zu sehr! Fürchte Dich nicht mir — ich habe Dir ja längst schon Alles, Alles verzichten!"

Sie sah ihm einen Augenblick starr in die Augen, dann brach sie in ein schlimmes, bitteres Lachen aus. "Verziehen Du mir?" fragte sie in schneidendem Schmerz, "verziehen, daß Dich wahnhaft geliebt, daß ich gebaut habe auf Dich und Deine Treue, gehofft habe auf Deine Wiederkehr von Tag zu Tag! Verziehen hast Du, daß ich vor der Gesellschaft mich bloßgestellt — mein Vater getroht Deinthalb und in Deinem Fächer all die Jahre getrauert um Dich . . .

Er rang nach Atem unter dieser entsetzlichen Anklage — war er wahnhaftig jetzt, oder war er es damals gewesen?

Er bewegte die Lippen, ein Wort nur hervorzustimmen — er vermochte es nicht, aber aus den Augen, mit denen er anschaute, brach neben aller Qual des Augenblicks seine heimliche Liebe — und Arabella erkannte es; schweigend zog sie ihn empor an ihre Seite, und im nächsten Augenblick umspannen ihn ihre Arme und sie küßte ihn wieder mit den Küßen die einst seine Seele hingenommen.

"Warum kamst Du nicht, wie Du versprochen, wer hündet Dich, wer hielt Dich zurück, während an Deinem Kommen und Deinem Glück und Unglück hing?" fragte sie dann atemlos, während Axel erzählte ihr Alles, was ihm geschehen war und was er gesehen, bis zu dem Augenblick, als sie lächelnd dem reichen Bräutigam entgegentreten und er bewußtlos zu Boden gesunken war.

"O Thorheit, o Kurzichtigkeit!" lagte Arabella, "versprachst Du nicht blindlings mir zu trauen und Dich von mir leiten zu lassen zu unserem Glück? — Ich kannte Deine weiche, schüchtern Art — darum sagte ich Dir nichts von meinem Plane, damit Du nicht mutlos werdest vor seiner Ausführung. Des reichen Freiers Anträge hatte ich ausgeschlagen, aber immer von Neuem gedrängt von ihm und meinem Vater, versprach ich endlich, mich zu verloben, sowie Euer Schiff zurückgekehrt sei. Es kam und es kam Dein Brief und sogleich wurde das Fest gerüstet zum selbigen Abend noch. Ich erwartete Dich um die festige Stunde, um Dich bei der Hand zu nehmen und vor allen Welttagen zu können: »das ist der Mann, den ich gewählt.« So öffentlich zurückgewiesen hätte jener Freier zurücktreten und mein Vater einwilligen müssen — das war mein Plan! — Thorheit die ich war, die großen Züge des Spiels zu berechnen und die kleinen außer Acht zu lassen — so genügte die Unverschämtheit eines Lakaien, mein geträumtes Glück zu zerstören!" —

„Und was nun?" fragte er endlich. (Forts. folgt.)

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Auctionator

Herr Ferd. Marx.

Tiefbetrübt zeigen dies mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1886.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 13. Januar Nachmittags 2½ Uhr** vom Trauerhause, **Schwalbacherstrasse 43**, aus statt. 78

JOHANN HOFF'S Eisen-Malz-Chocolade für Bleichsüchtige.

Von Brustschmerzen u. Athembeschwerden glücklich befreit durch Johann Hoff's Malz-Extract, concentrirten Malz-Extract, Eisen-Malz-Chocolade und Malz-Bonbons.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder und alleiniger Erzeuger der Malz-Präparate, Hofflieferant der meisten Souveräne Europa's, Königl. Commissionsrath etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Als ich die Johann Hoff'schen Malz-Präparate, Bonbons und die Eisen-Malz-Chocolade zur Anwendung brachte — täglich 10 Bonbons und 2 Tassen Chocolade — fühlte ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge sehr gefräßig. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich auch bei anderen Katarrhal-Kranken wahrgenommen.

Prof. Dr. G. Sporer, 2c. 2c. in Abbazia.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz, **H. Wenz**, Spiegelgasse, und **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28. 58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malz-Extract für Lungenleidende.

Röderstraße 18 ist ein hellgr., seid. Ballkleid zu verf. 19973

Korn-Bitter,
vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell, Pommeranzen, Angelika, Ingwer etc.*

— 3/4 Liter-Flasche Mt. 1. —

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild**, Langgasse 3.

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch Extraction und nicht durch bloße Mischung von Elixieren. Derselbe enthält somit neben den ätherischen Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

Frische Landbutter

per Pfd. 1 Mt. 5 Pfz. 20753

empfiehlt **J. C. Keiper**, 44 Kirchgasse 44.

Backstisen zu verkaufen Markstrasse 22. 15486

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Kurhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Räh. in der Exped. d. Bl. 20773

16,000—18,000 Mt. werden als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Oefferten unter **A. Z.** an die Exped. 20646

Unterricht.

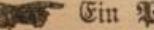
(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine Dame, welche ein reines Deutsch spricht, wünscht **Conversationsstunden** zu ertheilen. Gef. Offerten unter **W. G. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20626

2 junge Mädchen aus guter Familie können gegen geringe Vergütung am **Privat-Unterricht** in feineren Handarbeiten teilnehmen. Gef. Off. unter **E. E. E.** befördert die Exped. d. Bl. 20722

 Eine Dame sucht eine geübte Klavierspielerin zum unentgeldlichen vierhändigen Zusammenspiel. Gef. Offerten unter **Chiſſre J. S. 52** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20627

Verlorenen, gefunden etc.

 Ein Portemonnaie mit Inhalt und verschiedenen Quittungen wurde von der Ecke der Webergasse und Burgstraße durch die Spiegelgasse bis zum Geisberg verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20631

Verloren wurde am 5. d. M. Abends in der Rhein-, Burgstraße oder Webergasse eine **einfache Brille**. Man bittet sehr um Abgabe Rheinstraße 25, Parterre. 20620

Ein **grauer Kinderpelz** mit blauem Futter verloren von der Häfnergasse bis in die Mauergasse. Abzugeben gegen Belohnung Häfnergasse 19. 20759

Entlaufen ein junger Hühnerhund, weiß und braun, mit brauem Behang, Platterstraße 21a. Vor Ankauf wird gewarnt. 20792

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige: 20655

Jenny Kahn

Sam. Eichbaum

VERLOBTE.

Wiesbaden

Mainz

Januar 1883.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Tochter, Enkelin und Nichte,

Martha Strauss,

für die reiche Blumenspende, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Rabbiner Dr. Silberstein und insbesondere den katholischen Schwestern für ihre bereitwillige, aufopfernde Pflege sagen den innigsten Dank

20508 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser theurer, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Neffe,

Adolf Boué,

Techniker bei der Königlichen Landes-Direction, nach langem, schwerem Leiden im 29. Lebensjahre am Samstag Abends 8½ Uhr verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1886.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, **Römerberg 17**, aus statt. 20719

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer geliebten Mutter sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, 11. Januar 1886.

20453 **Ad. Messing und Familie.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Keine Harzer, prima Sänger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkireh**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein sehr talentirtes, anständiges, aber mittlere Mädchen von 15 Jahren sucht man auf sofort Lehrstuhl in einem **Ladengeschäft**, wo solches möglichst Penny erhält. Offerten sub P. T. 290 an **Haasenstein** Vogler, Frankfurt a. M., erbeten. (H 6188.)

Schneiderin, durchaus tüchtig, mit besten Empfehlungen sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Gef. Off. erbeten unter Chiſſre C. W. 25 an die Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden (1 Mk. per Tag). Näh. u. Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 2077

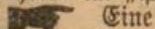
Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Kleidern. Näh. Moritzstr. 6, Seitenb. I. bei Frau Leber. 2080

1 Frau sucht Monatstelle. N. Mauerg. 13, Hth. Part. 2082

Eine erfahrene, selbständige Waschfrau sucht Beschäftigung. Näh. Keldstraße 16. 2084

Ein gebildetes Fräulein in gesetzten Jahren mit guten Kenntnissen wünscht Stelle zur Führung eines Haushalts und Erziehung j. Kinder, oder als Stütze, Gesellschafterin und Pflegemutter eines älteren Ehepaars, einer einzelnen Dame oder Herrn. Gef. Offerten unter M. B. 65 in der Exped. erbeten. 2086

Eine anständige Person sucht Stelle zur Pflege einer Dame. Näheres im "Paulinenstift". 2088

 Eine **Bonne**, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle durch **Stern's Bureau** Friedrichstraße 36. 2089

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen sucht sofort Stellung. Näh. Bahnhofstraße 16, Bel. Etage. 20733
 Ein nettes, anständiges Haussmädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Nerothal 13. 20682
Herrschäftsköchinnen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808
 Ein Mädchen, welches gut französisch spricht und alle Handarbeit versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als Haussmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 71. 20692
 Ein junges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stellung in einer kleinen Familie. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 20808
 Eine gutbürgerl. Köchin sucht Stelle auf 15. Januar. Näh. untere Webergasse 24, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 20698
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adolphstraße 1, II. rechts. 20814
 Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. Januar. Näh. Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Treppe hoch. 20713
 Ein feineres Mädchen sucht Stelle zur Pflege einer leidenden Dame; auch würde dasselbe Aushilfstelle annehmen. Näh. Adlerstraße 1 eine Stiege hoch. 20679
Eine Kindergärtnerin mit guten Attesten, zwei angehende Jungfern, mehrere Haushälterinnen u. Hotelköchinnen empf. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 20808
1 Herrschäftsköchin, 1 Zimmermädchen u. 1 Mädchen für allein s. Stellen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 20781
 Ein gesetztes, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu größeren Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 10 bei Frau Bade. 20788
Stellen suchen Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 20799
Personen die gesucht werden:
 Näh. Mädchen, welches in Masken-Garderobe bewandert ist, gleich gesucht Faulbrunnenstraße 5, Vorderhaus, 2 St. 20743
 Eine Monatsfrau gesucht Helenenstraße 2, III. 10804
 Ein ordentliches Monatmädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht Wollmühlstraße 27, Parterre. 20813
 Unabhängiges Monatmädchen ges. Marktstraße 34, II. 20712
Zwei Mädchen zum Lumpensortieren sofort gesucht Römerberg 4. 20768
Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht Marktstraße 24. 19432
 Kirchgasse 14, Part, ein ordentliches Mädchen gesucht. 20708
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Hellmundstraße 35, 1. Stock. 20645
 Gesucht ein Mädchen Müllerstraße 8, II. 20851
Gesucht **so gleich ein gesetztes, mit guten Zeugnissen versehenes Haussmädchen** Adelhaidstraße 73, 3. Etage. 20652
Ein gebildetes Fräulein zu größeren Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 6, 2 Stiegen hoch. 20644
 Es wird auf den 15. d. Mts. ein reinliches, fleißiges, tüchtiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 41. 20632
 Ein tüchtiges Haussmädchen bei Kapellenstraße 2, 1 St. 20819
 Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung auf den 15. Januar gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Moritzstraße 23, 1. Stock. 20686
 Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Oranienstraße 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 20744
 Ein anständiges Mädchen gesucht Stiftstraße 1. 20763
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 20764
Gesucht sofort oder baldigst eine gesetzte Person, welche Liebe zu Kindern hat (Alter am liebsten zwischen 30 und 40 Jahren und katholisch) zu einem Herrn und vier Kindern (4-10 Jahre alt) und möglichst an Mutterstelle mit Hilfe eines Mädchens für schwerere Arbeit einfach bürgerlichen Haushalt ordentlich führen kann. Offerten mit Gehaltsangabe unter K. L. 92 in der Exped. d. Bl. erbeten. 20739

Ein fleißiges, braves Mädchen, das im Kochen und in der Haushaltung erfahren ist, findet bis zum 15. d. Mts. Stelle. Näh. Häfnergasse 10. 20756
 Zum 1. Februar wird zu einem größeren Kinde eine französische Bonne gesucht Geisbergstraße 17, I. 20731
Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Grathstraße 15, Parterre. 20731
 Ein Mädchen gesucht Kapellenstraße 20. 20771
 Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 20769
 Ein Haussmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zum 15. Januar gesucht Adolphsallee 55. 20681
 Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 15. Januar gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Zu melden Vormittags Rheinstraße 16, 1 Stiege hoch. 20751
 Gesucht feinbürgerliche Köchinnen und Haussmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808
 Ein starkes, einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts. 20807
 Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche, Hausarbeit und Wäsche versteht, wird für eine kleine Haushaltung gesucht Geisbergstraße 17, I. 20736
 Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, bei einer aus 2 Personen bestehende Herrschaft. Näh. Dambachthal 7. 20785
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Hellmundstraße 49. 20777
 Gesucht 4 tüchtige Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. 20778
 Gesucht ein Mädchen Platterstraße 16 b. 20735
Gesucht: Eine nette Kellnerin, 10 tüchtige, einfache Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 20803
 Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 20791
 Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. in der Annonen-Expedition Webergasse 37 (Baden). 20786

Ein Fräulein, die sich in der Haushaltung beschäftigen kann, für zwei kleine Mädchen von 3 und 4 Jahren sofort gesucht. Adressen unter P. A. 280 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 20690

Zur Pflege einer älteren Dame wird ein gebildetes Mädchen, nicht unter 25 Jahren, **so gleich oder später gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, heiter und freundlich sind, mögen sich zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags vorstellen. Näh. Exped. 20780**

Gesucht zu zwei Damen ein selbstständiges Mädchen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein anständ., kräftiges Mädchen, das gut kochen kann und der Hausarbeit gründlich vorsteht, wird zum 1. Februar gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich zwischen 2 und 6 Uhr vorstellen. Näh. Exped. 20779

Gesucht 6 Mädchen für allein durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau. 20811

Gesucht eine selbstständige, seine Verkäuferin (für Manufaktur), eine Kämmereijungfer, eine sprachl. Erzieherin, eine Bonne, welche nähen kann, ein anständ. Mädchen in eine kleine Familie, eine Kaffeeköchin, eine Beiköchin und Restaurationsköchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein tüchtiges Haussmädchen mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht Tannusstraße 26, 2 Tr. 20700

Ein tüchtiger Schreiner (Ausschläger) sofort gesucht Wellriegstraße 9. 20794

Ein Schuhmacher gesucht Frankenstraße 7. 20680

Ein Bademeister und Frau werden gesucht. N. Exp. 20745

Ein junger Hansbursche gesucht bei B. Marxheimer, Webergasse 16. 20628

Ein junger Hansbursche gesucht Mezergasse 22. 20767

Ein Junge gegen Bezahlung gesucht Schwalbacherstraße 23, Bildhauerwerkstätte. 20816

S. Guttmann & Co. Wiesbaden,

8 Webergässie 8,

empfehlen nachstehende Artikel in großen Sortimenten aussergewöhnlich vortheilhaft.

Weiße und crème englische Zill-Gardinen,
am Stück zu langen Vorhängen:
125—140 Ctm. breit, Mtr. 70, 80, 90 Pf.
140—160 " " 100, 120—150 "

Wollene Bettdecken
in weiß und farbig,
per Stück Mtr. 6, 8, 10—15.

Waffel-Bettdecken
in weiß per Stück Mtr. 2, 250, 3, 4, 5,
in weiß mit bunt per Stück Mtr. 5, 6, 7.

Biber-Betttücher
in nur schwerer Ware,
per Stück Mtr. 1,50, 1,65, 2—2,50.

Gretonne u. Hemdentüche,

garantiert beste Qualitäten,

in weiß und gleich:

75—83 Ctm. ungehl. Riegel, schwere

Ware, per Meter 30—35 Pf.

83 Ctm. gleich, zu Bett- u. Leibnäthe,
per Meter 40, 50, 60, 80—100 Pf.

Manilla-Gardinen

in nur gewebter (nicht gebrochener) Qualität,

80—100 Ctm. breit, mit Borte und

Fransen, per Meter 65, 80—100 Pf.

140 Ctm. breit, mit zwei Borden und

Fransen, per Meter Mtr. 1,25 bis 1,50.

Gantafie-Wöbelstoffe

in fühlgeradem Deßins u. großer Auswahl,
130 Ctm. breit,

per Mtr. Mtr. 2,50, 3, 4, 5—6,50.

Zischdeden.

130—150 Ctm. Manilla-Zischdeden mit

Riegel u. Quoten, Mtr. 2,50, 3—4,50.

140—150 Ctm. Gobelin-Zischdeden,

per Stück Mtr. 5, 6, 8, 12, 15.

140—150 Ctm. Zute-Blüth-Decken,
per Stück Mtr. 15—18.

Wollene Bettdecken
150—160 Ctm. Reintleinen zu Betttüchern,
Mtr. 1,20—1,80.

Reinleinen Zischdeden,
1a **Hausmacher Ware.**
in weiß per Stück Mtr. 1,20.
110—130 Ctm. per Stück Mtr. 1,20.
115—140 " " 1,50.
115—150 " " 2.
130—170 " " 2,50—3.

Reinleinen Zischdede,

neueste Deßins und beste Gabritate in

Saguard und Damast.

130—170 mit Servietten, St. M. 7,50—10

160—340 " 12 " M. St. 15, 20, 30, 40—50

Reinleinen Zheegedede,

neueste Deßins und beste Gabritate im

Saguard und Damast.

130—170 mit Servietten, St. M. 7,50—10

83 Ctm. Bett-Spannen, garantirt möglichst
Mtr. 50, 60—70 Pf.

Blau- und Rundrand

83 Ctm. Bett-Bordent, gefreit und un Unter Garantie für mindest

rot, Mtr. 80—120 Pf.

83—144 Ctm. gefreit und gestreift, Sinfett,

garant. febend, Mtr. M. 1,120, 1,80—3.

Woll. Hemden-Blanelle

in glatt und gefreit, wäschet,

Mtr. von 50 Pf. an.

Gänsmilche Futterstoffe

für Schneider u. Schneiderinnen extra billig.

Riegel in allen Stoff, p. Mtr. v. 22 Pf. an,

Croissé in allen Farben, " 33 "

Croissé-Reversible, zweiteilig,

per Meter von 60 Pf. an.

Gatins in neuen Farben, p. Mtr. 90 Pf.

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.

Reste und einzelne Roben unter Herstellungswert.

empfohlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicilienne, helle Spitzentstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden.

Für die Ball-Saison

Den Reistbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gesunken billigen Preisen.</p

Neujahrsgratulant „Liebeszeichen“

wird um Angabe seiner Adresse gebeten.

20625

Fr. B.

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pf. Näh. Exp. 19649

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als: Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Partien geliefert. 8990

Neufel zu haben Biebricherstraße 17 bei Gerhard 17707

Eine hochrächtige Kuh zu verkaufen Wellritzstraße 20. 20058

Hochreine Harzer Kanarienvögel, prima Sänger, sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20. Seitenb. rechts. 17613

Eine Erkerscheibe, auch mit Erker, Rollläden etc., zwei Ladentüren nebst Zubehör (gebraucht) zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 16764

Eine gedeckte, complete Remise oder Halle, 8—12 Meter lang und ca. 4—5 Meter breit, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Halle“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 16763

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesucht:

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1. Etage, am liebsten in der Kirchgasse, Friedrich- oder Bahnhofstraße, per April gesucht. Gef. Offerten unter X. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20748

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April von einem jungen Chep. (Beamt.) gesucht. Off. mit Preisang. unter M. M. 507 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20772

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, außerhalb der Stadt, im Preise von 7—800 Mark. Offerten unter S. M. 6 in der Exped. d. Bl. erbeten. 20656

Zwei anständige, ruhige Leute suchen zum 1. März eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zum Preise von ca. 300 Mk. Gef. Offerten unter L. P. 14 in der Expedition erbeten. 20724

Zwei anständige, ruhige Leute suchen per 1. Mai eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche etc. in ruhiger Lage der Stadt. Off. mit Preisangabe unter E. B. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20718

Einfach möbliertes Zimmer von einem jungen, anständigen Manne event. mit Mittagstisch gesucht Offerten unter C. W. 85 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20273

Gesucht auf 1. April für 6 event. 12 Monate eine möblierte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum Preise von 150—180 Mk. per Monat. Offerten mit genauer Preisangabe unter H. L. B. Eisenbahnstraße 47, Freiburg im Breisgau, erbeten. 20775

Zum 1. April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—7 geräumigen Zimmern mit Zubehör im Preise von 12—1400 Mark gesucht. Gute Lage Haupthache. Offerten unter H. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20750

Angebote:

Adlerstraße 17 sind zwei Glasabschluß-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör an kleine Familien auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. 2. Stock rechts 20702

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Speisefammer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20640

Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493

Bleichstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Vormittags einzusehen. 20634

Dözheimerstraße 12 sind auf 1. April 3 große Zimmer und Veranda, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. derselbst von 10—12 Uhr Vormittags. 20784

Dözheimerstraße 14, Seitenbau, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20614

Dözheimerstraße 2 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20647

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 20795

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine Remise dazu abgegeben werden. 20683

Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. im 3. Stock 20641

Frankenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei F. Häfner, eine Stiege hoch. 20665

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Geisbergstraße 22 ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April d. J. an kinderlose Leute zu vermieten. 20643

Goldgasse 8 ist eine schöne, große Wohnung im Vorderhaus mit 2 auch 3 Mansarden und Zubehör mit oder ohne Werkstätte, sobald eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte auf 1 April zu vermieten. 20621

Grabenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20672

Helenenstraße 11 ist eine Frontpitz-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 20729

Helenenstraße 22, Hth., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf April zu vermieten. 20689

Hellmundstraße 27 ist eine schöne Mansard-Wohnung, ferner eine geräumige Mansarde auf 1. April zu verm. 20673

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 52 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 20332

Hellmundstraße 57 sind die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näh. derselbst im Hinterhaus. 20740

Herrngartenstraße 5, Souterrain, sind 2 Zimmer, Küche nebst Kellerraum auf 1. April zu vermieten Einzusehen von 11—1 und von 4—7 Uhr. Näh. das. Part. I. 29670

Herrngartenstraße 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisefammer, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20517

Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Februar zu vermieten. 20589

Hochstätte 50 ist eine Mansardstube auf 1. Februar z. v. 20676

Karlstraße 2 eine schöne Mansard-Wohnung sofort zu verm. 20704

Karlstraße 28 sind auf 1. April zwei Dachwohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 20691

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. derselbst. 20815

Kirchgasse 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung nebst Magazin auf 1. April zu vermieten. 20709

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648

Kirchgasse 49, Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 20734

Langgasse 8 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 20666

Langgasse 43 (Buchhandlung Hensel) ist der 1. Stock auf 1. April event. 1. Mai zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer. 20076

Marktstraße 6 möbl. Parterre-Zimmer sofort zu verm. 20812

- Langgasse 45 ist im Hinterhaus eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 19712
 Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshälber vom 1. April ab zu vermieten. 20747
 Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658
 Moritzstraße 40, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 12. 20619
 Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. drei Treppen hoch. 2055
 Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20758
 Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 32, 1 Stiege. 20615
 Nerostraße 23 sind Logis von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20725
 Nerostraße 34 ist eine Mansardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu verm. 20687
 Nerostraße 11, möbl. Part.-Zimmer z. v. R. Exp. 20738
Nerothal 6 elegante Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie verlängerte Stiftstraße, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Hochparterre von 6 Zimmern, Küche, Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, und Frontspitze von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6 bei L. Haek. 20694
 Nicolästraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20663
 Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669
 Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst **viel** Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639
 Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolästraße 25. 20661
Philipsbergstraße 8, in meinem neu erbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tünchermeyer Ph. Schäfer, Goldgasse 8. 20622
Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, sowie eine Wohnung 2 Treppen hoch, nach der Moritzstraße, von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 20630
Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657
 Rheinstraße 42, 2 St., ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer für 35 Mark zu vermieten. 19490
 Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 oder 6 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Näheres 1 Stiege von 11—1 Uhr Mittags. 20668
Rheinstraße 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erkern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden z. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749
 Röderallee 6 ein schönes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 20636
 Röderstraße 22 ist eine Frontspitzwohnung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 2078
 Römerberg 37 sind zwei Dachwohnungen und eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2071
 Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 20701
 Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelhaus ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche (mit Glasabschluß), am 1. April zu vermieten. 20398
 Schwalbacherstraße 51 sind zwei Zimmer und Küche am 1. April zu vermieten. Auf Wunsch können ein auch zwei Zimmer dazu gegeben werden. Näh. im Laden. 20707
Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20718
Stiftstraße 21, II, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 20774
 Taunusstraße 9, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624
 Taunusstraße 31 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Gebrüder Fischer. 20691
 Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet), per 1. April zu vermieten. 20781
 Taunusstraße 51, 2 Stiegen, sind zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 20782
 Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu verm. 20780
 Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April z. verm. 20781
Walkmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654
 Walramstraße 35 eine Wohnung von 2 Zimmern z. v. 20628
 Welltriftstraße 29 ist eine große Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 20687
Welltriftstraße 37 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 20790
Wörthstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten. Einzusehen von 2—3 Uhr.
Ph. Moog, Mühlgasse 9. 20667
 In meinem neu erbauten Hause Philipsbergstraße 25 ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspitz-Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Plattestraße 1d. 20618
 Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20688
 Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Welltriftthal. 20708
 Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 20659
 Eine größere und eine kleinere Dachwohnung auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 16. 20806
 Eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1 April zu vermieten. Näheres Weilstraße 20, Hinterhaus. 20796
 Eine Mansard-Wohnung an kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 14. 20633
 2 einf. möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20730
 Schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. z. v. Weberg. 45. 20678
 Ein freundl. Zimmer, möbl. oder unmöbl. (event mit Küche), an eine Dame zu vermieten Elisabethenstraße 29, 3. St. 20317
 Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten Oranienstraße 19, Hinterhaus. 29793
 Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts.
 Eine möblirte Mansarde an zwei anständige Mädeln zu verm. Schwalbacherstraße 29, Stb. I. 20754

Ein hübsches, möblirtes Mansard-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 20752
In meinem neu erbauten Hause Wilhelmstraße 2 sind auf 1. April 2 Läden zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelshaidstraße 22. 20662
Laden mit Zimmer und Vorrathraum auf sofort oder 1. April billig zu vermieten Kirchgasse 10. 20746
Grabenstraße 1 ist der von Herrn Bergolter Bauer inne gehabte kleine Laden, welcher sich auch für ein Bureau eignet, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 20705
Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Stock. 20363
Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Spezerei-Laden mit Einrichtung,
in einer belebten Straße, ist unter sehr günstigen Bedingungen und zu äußerst billigem Preise vom 1. April d. J. ab zu verm. Öfferten unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. 20798 Nerostraße 23 ist ein großer Raum, ein großer Keller als Weinfässer brauchbar und eine Halle per 1. April zu verm. 20726
Werkstätte, hell und geräumig, mit Remise etc. auf April zu vermieten Webergasse 45. 20678
Werkstätte, groß und hell, per 1. April zu vermieten. Der Haupteingang eignet sich zum Aufstellen von Waaren. Näh. bei C. Sengel, Michelsberg 8. 20782

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 3. bis incl. 9. Januar 1886.

	obd. Preis.	Niedr. Preis.		obd. Preis.	Niedr. Preis.
	A	A		A	A
I. Fruchtmärkt.					
Beign.	p. 100 Rgr.	—	Ein Feldhuhn	—	—
geier	14	12.60	Ein Hase	3.80	3—
Storch	100 "	3.40	Kal per Rgr.	4—	3.60
Reu	100 "	7.20	Hecht	3—	2.40
			Backfisch	—60	—50
II. Fleischmarkt.					
Jette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Dual.	p. 50 Rgr.	68	IV. Brod und Mehl.		
II. "	50 "	65	Schwarzbrod: Langbrod per 0,5 Rgr.	—14	—12
Jette Kühe:			Laib	—54	—50
I. Dual.	50 "	58	Rundbrod " 0,5 Rgr.	—12	—11
II. "	50 "	55	Laib	—48	—41
Jette Schweine:			Weißbrod: a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—3	—3
Hähnchen	1.8	1.2	b. 1 Milchbrod 30 "	—3	—3
Kälber	1.20	1.12	Weizenmehl:		
			No. 0 . . . per 100 Rgr.	36	36—
Butter	2.40	2—	I . . . 100 "	32	31—
Fett	per 25 Stück	2.50	II . . . 100 "	30	28—
Hanfsäfe	100 "	8—	Moggenmehl:		
Färbefäse	100 "	5—	No. 0 . . . per 100 Rgr.	26	26—
Kartoffeln	p. 100 Rgr.	5.50	I . . . 100 "	22	21—
Kartoffeln	p. Kilo	—7			
Zwiebeln	—16	—14	V. Fleisch.		
Zwiebeln	p. 50 Rgr.	6.50	Ochsenfleisch:		
Blumentohl	5.50	5.50	v. d. Kieule . . . p. Rgr.	1.52	1.40
Kopfsalat	—50	—30	Bauchfleisch . . .	1.32	1.20
Gurken	—	—	Kuh- o. Kindfleisch . . .	1.20	—1—
Grüne Bohnen p. Rgr.	—	—	Schweinfleisch . . .	1.40	1.20
Würting	—	—	Kalbfleisch . . .	1.40	1—
Weißkraut	—	—	Hammelfleisch . . .	1.40	1—
Weißkraut	p. 100 St.	—	Schafsfleisch . . .	1.40	1—
Kohlrabi	—	—	Dörrfleisch . . .	1.60	1.40
Gelbe Rüben	p. Rgr.	—12	Solberfleisch . . .	1.40	1.20
Weisse Rüben	—10	—8	Schinken . . .	2—	1.80
Kohlrabi (ob. erd.) p. St.	—4	—3	Speck (gerückert) . . .	1.80	1.60
Kohlrabi	p. Rgr.	—10	Schweinefleisch . . .	1.60	1.60
Früchteleeren	—	—	Nierenfett . . .	1.20	1—
Trauben	p. Rgr.	—	Schwartennagen:		
Zwetschen	p. 100 St.	—	frisch . . .	1.60	1.60
Walnüsse	100 "	50	geräuchert . . .	1.84	1.80
Kastanien	p. Rgr.	—50	geräuchert . . .	1.60	1.60
Fine Gans	—	7—	Bratwurst . . .	1.60	1.60
Fine Ente	—	3—	Fleischwurst . . .	1.60	1.38
Fine Taube	—	70—	Leber- u. Blutwurst . . .	1.60	1.38
Fine Hahn	—	2—	frisch . . . p. Rgr.	—96	—96
Fine Huhn	—	2—	geräuchert . . .	1.84	1.60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Januar.

Geboren: Am 3. Jan., dem Kaufmann Johann Kirchholz e. S., R. Heinrich. — Am 4. Jan., dem Zimmermann Johann Behner e. T.,

N. Frieda Christiane Philippine Helene. — Am 3. Jan., dem Händler Georg Allendorfer e. T., R. Katharina Marie Martha. — Am 6. Jan., dem Maurer Gehilfen Friedrich Specht e. T., R. Lina Lutie. — Am 7. Jan., dem Oberkellner Nicolaus Sommer e. S., R. Alwin Joseph Nicolaus. — Am 8. Jan., dem Schuhmacher Heinrich Schäfer e. T., R. Auguste Mina. — Am 7. Jan., e. unehel. T., R. Luise Margarethe Bilt.

Aufgeboten: Der Taglöhner Franz Zimmermann von Frauenstein, wohnh. dahier, und Marie Rosa Ernst von Rauenthal, Amis Eltville, wohnh. dahier. Gestorben: Am 8. Jan., der Rentner Samuel Herz, alt 78 J. 4 T. — Am 8. Jan., Martha, T. des Schuhfabrikanten Moses David Strauß, alt 6 J. 3 M. 27 T. — Am 8. Jan., Franziska Marie, geb. Trap, Witwe des Kammerdieners Jean Nullmann, alt 60 J. 10 M. 7 T. — Am 9. Jan., Aloisia, geb. Herget, Witwe des Musikers Ludwig Zeidler, alt 56 J. 4 M. 1 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Freunde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Januar 1886.)

Adler:

Geerling, Kfm., Frankfurt.
Lieske, Kfm., Markersdorf.
Maillard, m. Fr., Vevey.
v. Loepfer, Rittergutsb., Prieborn.

Engel:

Freudenberg, Hütten direkt, Ars.
Kühnhorn:

Adler, Kfm., Frankfurt.
Lindgens, Kfm., M.-Gladbach.
Croneberg, Kfm., Mainz.

Europäischer Hof:

Chamot, Rent., Niederwalluf.
Chamot, 2 Frl. Rt., Niederwalluf.
Kniesliing, Fr. R. m. B., Niederwalluf.

Gräcer Wald:

Jost, Kfm., München.
Feyerabend, Kfm., Leipzig.
Fürner, Kfm., Neuss.

Bonnekhorst:

Bacher, Kfm., Hamburg.
Berger, Kfm., Mannheim.

Scheyer, Kfm., Frankfurt.

Diefenhard, Kfm., Bonn.
Grosser, Kfm., Barmen.

Klein, Kfm., Stuttgart.
Herbst, Kfm., Strassburg.

Klinger, Architect, Hamburg.
Weiner, Kfm., Edinburg.

Bernhart, Stud., Thüringen.

Dr. Kempner's Augenheilanstalt:

Linnemann, Lehrer, Bendorf.

Pfälzer Hof:

Brixius, Alsenz.

Rhein-Hotel:

v. Laudenberg, Kfm., Schierstein.
Carmichael, Rent., London.

Spiegel:

Brunett, 2 Frl., England.
Brunett, Dr., England.

Franzus-Hotel:

Cnyrim, Frl. Rent., Frankfurt.

Hotel Trithammer:

Spatz, Rent., Posen.
Schmitt, Bingen.

Hotel Victoria:

Solden, Frankfurt.
Lüttgen, m. Fam., Mainz.

Hotel Vogel:

Harbulot, Kfm., Paris.

Motel Welaz:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 9. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	741,2	741,9	744,5	742,5
Thermometer (Celsius)	-2,4	+1,0	-1,2	-0,9
Dunstspannung (Millimeter)	3,5	3,4	3,7	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	68	88	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	6,2	—
	Nacht etwas Schnee.			
10. Januar.				
Barometer*) (Millimeter)	747,0	750,3	752,0	749,8
Thermometer (Celsius)	-1,0	+0,6	-1,0	-0,5
Dunstspannung (Millimeter)	3,6	3,9	3,9	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	82	92	86
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2,4	—
	Nacht Schnee.			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Berloosungen.

(Stadt Antwerpen 100 Frs.-Loose vom Jahre 1882.)
Bei der am 9. Januar stattgehabten Biehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 237620 25.000 Frs., No. 55028 1000 Frs., No. 39927 526935 534975 und 566342 je 500 Frs., No. 2573 41833 240415 und 495609 je 250 Frs., No. 33903 69678 80236 167492 182695 193681 224298 229881 238696 235406 240708 242828 247643 263941 270613 271603 280156 296252 302312 325073 336698 338122 348651 373000 389976 418160 422314 424664 442846 448283 467902 477598 513967 515550 518811 544814 551891 554162 568594 und 577953 je 150 Frs.

Fremden-Führer.

- Musikal. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Ehrenschulden“. „Der Vetter“.
- Carhaus in Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
- Berker'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonn: e). Geöffnet Täglich von 8—5 Uhr.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Protestantische Begräbniskirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Notikirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 9. Januar 1886

Geld.		Wetzel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169.10—15 Pf.
Dukaten	9 " 60 "	London	20.380—385 Pf.
20 Frs.-Stücke	16 " 17 "	Paris	80.80 Pf. G.
Sovereigns	20 " 32 "	Wien	160.60 Pf.
Imperiales	16 " 72 "	Frankfurter Bank-Discount	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Discount	4%

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (20. Sitzung vom 9. Januar.) Das Haus nimmt den Antrag des Abg. v. Bernuth, die Geschäftsordnungs-Commission möge beauftragt werden, die Frage, wie Resolutionen zum Stat fürtig geschäftsordnungsmäßig behandelt werden sollen, zu prüfen und darüber zu berichten, ohne Debatte an. — Es folgt die erste Berathung des Gesetzentwurfes, betr. die Herstellung des Nord-Ostsee-Canals. — Abg. Brömel (deutsch-freis.) erkennt die Vortheile des Nord-Ostsee-Canals für die Marine an, hält aber doch die Vorlage für nicht unbedenklich, zumal seit anderthalb Jahrzehnten Niemand mehr an ein solches Project gedacht und 1873 Feldmarschall Graf Moltke sich entschieden gegen den Canal ausgesprochen habe. Eine gründliche Prüfung der Vorlage sei auch mit Rücksicht auf die Finanzlage des Reiches geboten. Man müsse genau abwägen, wie groß die Vortheile des Canals für die Marine und die Handelsschiffahrt einer- und andererseits wie groß di. Auslagen sein würden. Sollten die Vortheile für die Handelsschiffahrt sich nur auf eine kurze Zeiterperiode beschränken, so seien 156 Millionen für den Bau des Canals unbedingt zu viel. Redner bedauert weiter, daß das in der Vorlage enthaltene Material so wenig reichhaltig und gründlich betreß der Benutzung des Canals sei. Es sei zu bedenken, daß man denselben nur etwa in der Hälfte des Jahres befahren könne. Falsch sei es anzunehmen, die Fahrt durch den Canal werde weniger gefährlich sein, als die Fahrt um Skagen herum. Wenn von den durchfahrenden Schiffen eine Abgabe erhoben werden sollte, so könnten die Unterhaltungskosten sehr herabgefahren werden. Man dürfe aber nicht außer Acht lassen, daß einerseits diese Abgabe für die verschiedenen Schiffe verschieden bemessen werden müsse und daß andererseits bei zu hoher Abgabe kein Schiff den Canal benutzen würde. Das finanzielle Ertragsstück des Canals könne daher nur ein geringes sein. In den Motiven der Vorlage werde dem Reichstage die Verantwortung zugeschoben, wenn im Kriegsfall der Mangel eines Canals fühlbar werde. Mit solchen Motiven dürfe die Regierung nicht kommen; die Verantwortung falle vielmehr auf die Reichsregierung, die mit der Vorlage erst jetzt kommt. Sodann gebe es noch eine Verantwortung für die Bewilligung einer so großen Ausgabe; es sei daher die eingehende Prüfung der Vorlage unabdinglich. — Abg. Graf Holstein (cons.) beleuchtet die Vortheile des Canals, sowohl allgemein für die Wehrkraft des Reiches, als auch besonders für den Handel. Allerdings werde die Landwirtschaft Holsteins von dem in Folge des Canals notwendigen Zugange fremder Arbeiter, theilweise auch von Gababunden, wenig erweitert sein. Er erwarte, daß in der Commission über Alles, was zweifelhaft sei, von der Regierung genügende Aufklärung gegeben werde. — Staatssekretär v. Bötticher äußert seine Verwunderung, daß dem Abg. Brömel das in den Motiven vorhandene Material nicht genüge, er werde Gelegenheit nehmen, der Commission ausführlicheres Material zugehen zu lassen. Eine Bezugnahme auf die frühere Ansicht des Grafen Moltke treffe hier nicht zu. Früher habe man eben vorgezogen, statt den Canal zu bauen, lieber zunächst die Flotte zu vergrößern. Heute dagegen sei die Vergrößerung vollzogen, jetzt sei der Canalbau notwendig als Gewährleistung für die Seemacht Deutschlands, wie dies auch Graf Moltke anerkannt habe. Die Möglichkeit, im gegebenen Momente die Flotte in der Nordsee und der Ostsee vereinigen zu können, stärke die Wehrkraft der Flotte weit mehr, als eine etwaige Vermehrung derselben, die übrigens in den Bevölkerungs-Verhältnissen ihre Grenze habe. Die Einnahmen aus dem Canal seien vorläufig unberechenbar; es komme ganz auf die Frequenz an, die derselbe finden werde. Der Haupt-Gesichtspunkt für die Regierung sei die Landesverteidigung gewesen; alles Andere habe nur eine Nebenrolle gespielt. Das hätten auch zahlreiche Vertretungen des Handelsstandes durch systematische Aeußerungen als berechtigt anerkannt. Die Fahrt durch den Canal sei unbedingt weniger

gefährlich, als die Fahrt um Skagen, weil in ersterem Hafte schlimm nur ein Zusammenstoß der Schiffe stattfinden, während im anderen das Schiff scheitern und mit Mann und Maus untergehen könne. Ueber sei der Canal weit länger passierbar als ein halbes Jahr. Die Tarife werde nicht gefestigt zu regeln sein. Darauf, ob die Nordsee-Häfen wegkommen würden, als die Ostsee-Häfen, dürfe man bei so vielen Fragen nicht sehen; außerdem könne aus technischen Gründen der Canal nicht anders gelegt werden. Das Haus möge ernst prüfen, ob die Theile den Anlageosten entsprechen; aber erkenne man die Vortheile so, dürfe man sich durch die Kosten nicht abschrecken lassen. — Abg. Graf (Reichsp.) hält es für bedenkllich, daß man von Preußen einen Betrag von 50 Millionen erwarte, da den Hauptvortheil von dem Canal Mecklenburg habe. Der Canal sei zur Erhöhung der Wehrkraft, man werde daher widerstandslos die Vorlage annehmen müssen. — Bamberger (d.-fr.) betont die Mangelhaftigkeit der Motive der Vorlage; er glaubt nicht, daß Graf Moltke seine Meinung über den Canal geändert habe, weil er das doch unbedingt durch eine Entfernung gegeben haben würde. — Abg. Baumach (nat.-lib.) glaubt, die Einnahmen des Canals ziemlich erhebliche sein würden. Die eine Grinde, welche für und wider das Project sprächen, würden am besten der Commission ihre richtige Würdigung finden. — Abg. Wloos (Dem.) erklärt sich Namens der Sozial-Demokraten für die Vorlage, deshalb, da durch den Bau der Arbeitslosigkeit etwas abgeholzen werden. Weitere Forderungen würden seine Freunde nicht bewilligen. Er erinnert darüber, in welcher Weise die Regierung die Arbeit zu regeln gedenkt. Staatssekretär v. Bötticher erwidert, er könne hierüber keine Aufgabe geben, weil der Bau von Preußen ausgehe. — Abg. Windthorst zeichnet die Anlage des Canals als wünschenswert, meint jedoch, man die Ansicht Moltke's berücksichtigen müsse. Außerdem habe man zu fragen, ob die vorhandenen Finanzmittel diese Ausgabe erlauben. Vielleicht glaube man, daß aus dem Spiritus soviel herauskommen werde. Man dürfe über diesem Project nicht andere wichtige Dinge aufladen; man müsse die Gelegenheit zu einer allgemeinen Canalisation benutzen. Die Vorlage wird hierauf an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. Nächste Sitzung am Dienstag 1 Uhr: Zuckertaxe.

* (Aus Bayern.) Ein Telegramm der „Frankf. Btg.“ aus München berichtet, daß das Gesamtministerium dem König Vorstellungen rücksichtlich der mislichen Haftenslage gemacht habe.

* (Branntwein-Monopol.) Der Entwurf eines Gesetzes, das Branntwein-Monopol, dessen Steuertrag in den demselben beigefügten Motiven auf dreihundert Millionen Mark veranschlagt wird, ist nunmehr dem Bundesrat zugegangen. Nach dem Entwurf bleibt die Herstellung rohen Branntweins der privaten Gewerbstätigkeit überlassen, unterliegt aber der in dem Gesetz bestimmten Ordnung. Der Bezug sämtlicher inländischen rohen Branntweins von den Herstellern, der Bezug zu Branntwein aller Art aus dem Auslande, die Reinigung des Branntweins und dessen weitere Verarbeitung zu alkoholischen Getränken, sowie der weitere Verkauf von Branntweinen aller Art stehen mit den in dem Gesetz gemachten Ausnahmen ausschließlich dem Reich zu und werden für Nutzung derselben betrieben (Branntwein-Monopol). Die Verwaltung des Branntwein-Monopols führt das dem Reichskanzler unterstellte Monopol-Amt, dessen Vorstand vom Kaiser im Einvernehmen mit dem Bundesrat ernannt wird. Für den Absatz im Großen werden von dem Monopol-Agenten, für den Absatz im Kleinen von den Landesregierungen Verschleicher angestellt. Die Agenten und Verschleicher werden von den Organen sowohl der Monopolverwaltung, als auch der Zoll- und Steuerverwaltung beaufsichtigt und kontrolliert. Zur späteren Anlegung nach Brennereien bedarf es besonderer Erlaubnis. Der Brennereibesitzer legt den gesammelten gewonnenen Branntwein an die Monopolverwaltung abzuliefern. Der den Brennereibesitzer für den abgelieferten Branntwein zahlende Preis wird durch einen jeweils von dem Bundesrat festgelegenden Tarif bestimmt. Die Monopolverwaltung stellt aus dem gelieferten rohen Branntwein gereinigten Branntwein, sowie die Bedürfnis der inländischen Konsumtion entsprechenden alkoholischen Getränke her und führt ausländische Branntweine, soweit ein Bedürfnis dazu besteht, ein. Der Verkauf von Branntweinen aller Art zum inländischen Verbrauch erfolgt für Rechnung der Monopolverwaltung ausschließlich durch die Branntwein-Agenten und Verschleicher. Diese werden widerruflich und für bestimmte Verhältnisse bestellt, sie sollen stets die dem localen Bedürfnis entsprechenden Sorten vorrätig haben. Dürfen die Branntweine nur von der Monopolverwaltung beziehen und müssen die Vorschriften der letzteren, namentlich in Bezug auf die Verkaufspreise, die Menge des Verkaufs und die Lieferung an Gastwirthen, Restaurateuren, Inhabern von Cafés und Conditorien, Vorständen von Casino's, Ressourcen und dergleichen kann nach den von der Landes-Polizeibehörde im Einvernehmen mit der Monopolverwaltung zu treffenden Bestimmungen die Erlaubnis zum Auschank von Branntwein ohne Beschränkung auf die von den Verschleichern innehaltenden Preise erteilt werden. Dieselben dürfen ihren Bedarf nur von den von der Monopolverwaltung bestellten Agenten und Verschleichern beziehen. Mit denselben Maßgaben kann die Monopolverwaltung Kaufleuten die Erlaubnis zum flächendeckenden Verkauf von Trinkbranntwein in unverkleideter Originalverpackung der Monopolverwaltung und zum Verkauf des in Geige näher bezeichneten Branntweins ertheilen. Die Personen, welche in Folge des Verbots des Handels mit Branntwein, der Steinigung von Branntwein und der Herstellung alkoholischer Getränke aus Branntwein eine Verminderung ihres Vermögensstandes oder ihres Erwerbes erleiden, erhalten Entschädigungen oder Unterstützungen nach Maßgabe nöherer Bestimmungen. Die Branntweinhändler, deren Einrichtungen nicht vom Staat erworben werden, erhalten Real- bzw. Personal-Entschädigungen.